

XioSynth

BEDIENUNGSANLEITUNG



INNOVATION | INCONTROL

FA0090-01



novation®
www.novationmusic.com

XioSynth

BEDIENUNGSANLEITUNG

■ Einführung und Danksagungen

■ Bedienoberfläche

■ Rückseite

■ Synthesizer

Bearbeiten eines Synth Patch

Oszillator (OSCS) Abschnitt/Menü

Das Pulse Width Menü

Das Mixer Menü

Filter Abschnitt/Menü

LFOs Abschnitt/Menü

Envelopes (ENVS) Abschnitt/Menü

X-Gator Abschnitt/Menü

Arpeggiator Abschnitt/Menü

Effects Abschnitt/Menü

Das 2-D Controls Menü (Xpression Pad und Stick)

Das Aftertouch und Breath Menü

Das Sync Menü

Global Menü im Synth Modus

MIDI Signalführung zum und vom Synth

Speichern eines Synth Patch

Wiederherstellen eines Synth Patch

Synth Pegel

Interne Programme (Synth Patches)

■ MIDI Steuerung

Wählen/Verwenden eines Template

Ein einzelnes Template bearbeiten

Template Individual Edit 'CC' Menü

Template Individual Edit 'NRPN' Menü

Template Individual Edit 'RPN' Menü

Template Individual Edit 'MMC' Menü

Template Individual Edit 'Note On/Off' Menü

Template Individual Edit 'Program Change' Menü

Aftertouch Edit Menü

Template Common Edit Menü

Verwenden des X/Y Touchpads

Verwenden eines Sustain Fußtasters

Verwenden der Octave Up/Down Taster

Speichern/Benennen eines Templates

Spielen des Synths im MIDI Controller Modus - Hybrid Modus

■ Führer zu den internen Templates

■ Audio Aufnahme und Wiedergabe

■ GLOBAL Menü

■ Updaten des Betriebssystems

■ Problemhilfe

■ Technische Daten



Einführung und Danksagungen

Vielen Dank für den Kauf des XioSynth. Bevor Sie diese Bedienungsanleitung lesen, sollten Sie bereits die Kurzanleitung gelesen, das Gerät angeschlossen und eingeschaltet sowie die grundsätzliche Funktionsweise verstanden haben. Falls nicht, lesen Sie bitte zunächst die Kurzanleitung, bevor Sie mit dem Lesen dieser Bedienungsanleitung fortfahren.

Der XioSynth wurde mit Schwerpunkt auf das Spielen von Patches und weniger auf das Bearbeiten von Patches entwickelt. Obwohl die umfangreiche Bearbeitung von Sounds möglich ist, erklärt diese Anleitung nicht jedes Detail des Synthesizers. Weitergehende Informationen über Synthese im Allgemeinen und die Beschreibung der Funktionsbereiche eines Novation Synthesizers finden Sie in der X-Station Bedienungsanleitung, welche Sie unter www.novationmusic.com herunterladen können.

Alle der mitgelieferten Patches wurden von oder in Zusammenarbeit mit Künstlern und Sounddesignern weltweit entwickelt. Besonderen Dank an: Kelvin Russel, James Zabiela, Ferry Corsten, Rennie Pilgrem, Roots Manuva, Shimon, Skeewiff, Olly Burke, Oli Cash, Lars Henning, Matt Derbyshire, Rob Jones, Mick Gilbert, Ian Jannaway, Nick Dowell und Dave Hodder.



Bedienoberfläche



1. Octave up/down Taster – Transponieren das Keyboard in Oktavschritten nach oben und unten im Synth oder Controller Modus. Bewegen bei der Namensgebung eines Synth Patches oder Templates oder bei der Verwendung des X-Gator den Cursor nach links und rechts
2. Line Out und Phones Vol – bestimmen den Signalpegel an den Line Ausgängen bzw. dem Kopfhörerausgang
3. LCD Display
4. PLAY Taster – schaltet zwischen Synth und Controller Modus um
5. EDIT/COMPARE Taster – ruft die EDIT Menüs im MIDI Controller Modus auf. Vergleicht außerdem ein bearbeitetes Patch mit den gespeicherten Einstellungen eines Patches
6. WRITE Taster – speichert Einstellungen
7. GLOBAL Taster – ruft die Global Menüs auf (im Synth Modus gibt es zwei davon)
8. Tmp/Bank/Page Taster – damit klicken Sie sich durch die Templates im Controller Modus bzw. die Banken im Synth Modus. Außerdem bewegen Sie sich damit durch die Seiten in den Edit oder Synth Menüs
9. Prog/DATA Encoder – sendet Program Change Daten (wechselt die internen Sounds oder Sounds in einem Software Synth) innerhalb des PLAY Modus (im Synth oder MIDI Controller Modus). Scrollt auch durch die Optionen innerhalb der Menü oder Edit Seiten
10. Menu/Audio Taster – durch Drücken wählen Sie ein Synth Menü mit den Tastern (untere LED leuchtet) oder drücken und halten Sie den Taster, um Audioeinstellungen mit den Reglern vorzunehmen (obere LED leuchtet). Im MIDI Controller Modus sind die Menüs nicht aktiv, drücken Sie dann einfach ein Mal, um die Audioeinstellungen mit den Reglern zu ändern (obere LED leuchtet)
11. Group A/B Taster – ändert die Funktion der Regler im Synth Modus. Schaltet außerdem durch die Group A Regler/Taster und Group B Regler/Taster im MIDI Controller Modus
12. 11 Taster – bearbeiten Synth Parameter und rufen die Synth Menüs auf. Außerdem frei zuweisbar im MIDI Controller Modus
13. 11 Regler – bearbeiten Synth Parameter. Außerdem frei zuweisbar im MIDI Controller Modus
14. Effect Select Taster – nur aktiv im Synth Modus
15. Keyboard
16. X/Y Touchpad – steuert Filter (oder andere Parameter) im Synth Modus. Außerdem 4 frei zuweisbare Controller (2 auf der X-Achse und 2 auf der Y-Achse) im MIDI Controller Modus
17. Pitch/Mod Joystick – steuert Pitch-Bend und Modulation im Synth Modus. Außerdem frei zuweisbare Funktionen im MIDI Controller Modus



Rückseite



1. Eingang für externes Netzteil – versorgt den XioSynth von außen mit Strom (nur erforderlich, falls die Stromversorgung weder über USB noch über Batterien erfolgt)
2. Stromversorgungs-Wahlschalter – schaltet zwischen Netzteil/Batterie, Off (Aus) und USB Stromversorgung um
3. USB Anschluss – sendet/empfängt Audio und MIDI Daten und empfängt Stromversorgung
4. MIDI Out Anschluss – sendet MIDI Daten zu externen Geräten
5. Sustain Pedal Eingang
6. Headphones (Kopfhörer) Ausgang
7. Unsymmetrische Line Ausgänge
8. Unsymmetrischer Line Eingang
9. XLR Mikrophon Eingang (Mic) – mit Phantomspeisung



Synthesizer

Den Synth Modus wählen Sie durch Drücken des PLAY Tasters und Synth Patches wählen Sie mit dem Encoder (Drehrad) rechts des Displays, wie in der Kurzanleitung beschrieben. Achten Sie darauf, dass der Menu/Audio Taster nicht gedrückt wurde, wenn Sie zu einem anderen Sound scrollen wollen, da der Encoder auch zur Bearbeitung innerhalb der Synth oder Audio Menüseiten verwendet wird, sobald eine der LEDs über dem Taster leuchtet. Der Synth kann über Keyboard, Joystick (Pitch-Bend/Modulation) und Touchpad (Filter Frequenz und Resonanz, oder andere Parameter, welche im 2-D Controls Menü definiert wurden) gespielt werden.

■ Bearbeiten eines Synth Patch

Das Bearbeiten eines Synth Patch kann auf mehreren Wegen erfolgen. Die wichtigsten Synth Parameter sind den Reglern und Tastern zugeordnet, welche alle entsprechend ihrer Funktion beschriftet sind. Da aber jeweils nur 11 zur Verfügung stehen, gibt es einen Taster der die Funktionen umschalten kann. Wenn die obere LED leuchtet, ändern die Regler die Werte der oberen Parameterreihe. Wenn Sie den Taster links der Regler drücken, ändert er die Funktion der Regler auf die untere Parameterreihe:

Drücken Sie den Group A/B Taster, um die Funktionen der Regler zwischen oberer und unterer Parameterreihe umzuschalten



Leuchtet die untere LED, sind die Funktionen der unteren Parameterreihe aktiv

Um auf alle anderen bearbeitbaren Synth Parameter zuzugreifen, können Sie weitere Menüs aktivieren. Zum Beispiel der Oszillator Abschnitt besitzt einen Oktav-Wahlschalter, Portamentosteuerung usw. Um auf diese Parameter zuzugreifen, muss das Osc Menü aktiviert werden. Das erreichen Sie durch Drücken des Menu/Audio Tasters, so dass die untere LED leuchtet, und nachfolgendes Drücken des Tasters oberhalb von 'osc':

Im Menü Modus drücken Sie den Taster über osc, um das Oszillator Menü zu aktivieren



Drücken Sie den Menu/Audio Taster, um den Menü Modus zu aktivieren (so dass die untere LED leuchtet). Halten Sie den Taster nicht gedrückt, da sonst der Audio Modus aktiviert wird

Falls Sie den Menu/Audio Taster zu lange gedrückt halten, leuchtet die obere LED (die Audio Parameter werden für die Regler aktiviert). Drücken Sie dann einfach den Taster erneut, damit die untere LED leuchtet.



■ Oszillator (OSCS) Abschnitt/Menü

Der XioSynth besitzt 3 Oszillatoren, einen Rauschgenerator (Noise) und einen Ringmodulator. Die Oszillatoren wählen Sie mit dem 'osc' Taster; beachten Sie die entsprechenden LEDs. Wenn z.B die zweite LED leuchtet, steuern die verbleibenden 3 Bedienelemente Oszillator 2:



Die Schwingungsformen (Waveforms) für jeden Oszillator sind vier traditionelle Formen:

SINE (Sinus), TRIANGLE (Dreieck), SAWTOOTH (Sägezahn), SQUARE/PULSE (Rechteck/Puls)

Vier Noise Typen:

WHITE NOISE, HP NOISE, BP NOISE, HBP NOISE

Und neun digital gesampelte Schwingungsformen für traditionellere oder perkussive Klänge:

ORGAN, HARPSICHORD, ELECPIANO, SLAP BASS, RHOD PIANO, RHOD TINE, WHURLY EP, CLAVINET, ANA BASS.

Die weiteren Oszillator Parameter beeinflussen Sie im Oszillator Menü, welches Sie mit dem Menu/Audio Taster (so dass die untere LED leuchtet) gefolgt durch den Taster oberhalb 'osc' aktivieren. Sobald Sie das Oszillator Menü aktiviert haben, benutzen Sie die Page up/down Taster beim Display, um durch die folgenden Seiten zu blättern. Mit dem DATA Encoder ändern Sie die Einstellungen auf den Seiten:

OSC Portamento – bestimmt das Portamento (Gleiten zwischen Noten) der Oszillatoren mit einem Wert zwischen 0 und 127

OSC1ModEnv>Pitch – bestimmt, wie stark die Tonhöhe von Oszillator 1 durch die Modulation Envelope (Modulationshüllkurve) moduliert wird – negative und positive Werte haben entgegengesetzte Auswirkungen auf die Tonhöhe (erst fallend, dann steigend oder umgekehrt) – mit Werten zwischen -64 und +63, wobei 0 keine Auswirkung hat

OSC2ModEnv>Pitch – bestimmt, wie stark die Tonhöhe von Oszillator 2 durch die Modulation Envelope (Modulationshüllkurve) moduliert wird (siehe oben)



OSC3ModEnv>Pitch – bestimmt, wie stark die Tonhöhe von Oszillator 2 durch die Modulation Envelope (Modulationshüllkurve) moduliert wird (siehe oben)

OSC Osc1 Octave – bestimmt die Oktavlage von Oszillator 1 zwischen -1 und +2

OSC Osc2 Octave – bestimmt die Oktavlage von Oszillator 2 zwischen -1 und +2

OSC Osc3 Octave – bestimmt die Oktavlage von Oszillator 3 zwischen -1 und +2

OSC Poly Mode – bestimmt, ob der Synth monophon oder polyphon spielbar ist. Wählen Sie aus folgenden Optionen:

Mono – Monophon (nur einstimmiges Spiel)

Mono AG – Monophon mit Auto Glide (automatisches Portamento, wenn eine Note gedrückt wird, bevor die vorherige losgelassen wurde)

Poly 1 – Polyphon 1 erlaubt mehrstimmiges Spiel, bei dem die selbe mehrfach angeschlagene Note auch gleichzeitig mehrfach erklingen kann (resultiert in einen lauter werdenden Klang)

Poly 2 – Polyphon 2 erlaubt mehrstimmiges Spiel, bei dem jedoch eine mehrfach angeschlagene Note nicht mehrfach gleichzeitig erklingen kann

OSC Unison – erlaubt die Benutzung mehrerer Stimmen für jede Note, so dass z.B. eine Taste bis zu 8 Stimmen (8 x das Signal der Oszillatoren) gleichzeitig spielt, anstatt nur eine Stimme

OSC Uni Detune – bei der Verwendung der beschriebenen Unisono Funktion erlaubt diese Seite das Verstimmen der Stimmen gegeneinander

OSC Vco Drift – bestimmt, wie stark die Stimmung der Oszillatoren von der Sollstimmung abweichen darf. Damit ahmen Sie das temperaturbedingte Verstimmen eines alten analogen Synthesizers nach

OSC Preglide – wendet ein Einschwingen der Tonhöhe bis zu einer Oktave nach oben (negativer Wert) oder unten (positiver Wert) an, sobald eine Taste gedrückt wird. Die Dauer der Tonhöhenverschiebung wird durch den Parameter OSC Portamento (erste Seite dieses Menüs) bestimmt. 127 bewirkt die längste Zeit

OSC Porta Mode – bestimmt den Typ des verwendeten Portamento. Lineares Portamento wird mit konstanter Geschwindigkeit ausgeführt, während exponentielles Portamento sich während des Verlaufs verlangsamt

OSC Start Phase – bestimmt den präzisen Startpunkt der Schwingungsform des Oszillators, was z.B. für die Erzeugung perkussiverer Klänge sinnvoll sein kann. In der Stellung OFF ist der Startpunkt zufällig. Bei 1 startet die Schwingung bei 0 Grad und jeder Teilschritt erhöht den Winkel um etwa 3 Grad

OSC 1>2 Sync – erlaubt die Synchronisation von Oszillator 2 durch Oszillator 1, womit Sie sehr harte, metallische Klänge erzeugen können. Falls Oszillator 2 eine höhere Frequenz als Oszillator 1 hat, wird die Schwingung von Oszillator 1 bei jedem Durchlauf von Oszillator 2 neu gestartet



OSC 2>3 FM Level – bestimmt die Stärke, mit der die Frequenz von Oszillator 3 durch die Frequenz von Oszillator 2 moduliert wird, was den Klang metallischer macht

OSC 2>3 FM AEnv – bestimmt die Stärke der Modulation des FM Level (siehe oben) durch die AD Envelope (Envelope 3 des XioSynth – siehe im Abschnitt Envelopes für Details). Das erlaubt Klänge mit interessanten Obertonstrukturen im Einschwingbereich

OSC 2>3 FM Lfo1 – bestimmt die Stärke der Modulation des FM Level (siehe oben) durch LFO 1

OSC Fixed Note – bestimmt eine feste Note (mit konstanter Tonhöhe), die von jeder Taste am Keyboard des XioSynth gespielt wird. Der Wert 0 ist ohne Wirkung. 1-127 entsprechen den jeweiligen MIDI Notenwerten

Weitere Oszillator Parameter finden Sie in den Menüs Pulse Width und Mixer.



■ Das Pulse Width Menü

Das Pulse Width Menü erlaubt die Einstellung der Pulsbreite der drei Oszillatoren.

Die Pulsbreite erhöht/reduziert die Zeit, welche die Pulswelle im Maximal- oder Minimalwert verbringt, was den Klangcharakter der Schwingungsform definiert. Das Pulse Width Menü erreichen Sie durch Drücken des Menus/Audio Taster (so dass die untere LED leuchtet), gefolgt durch den Druck des Tasters oberhalb 'pulse width'. Sobald Sie das Pulse Width Menü aktiviert haben, benutzen Sie die Page up/down Taster beim Display, um durch die folgenden Seiten zu blättern. Mit dem DATA Encoder ändern Sie die Einstellungen auf den Seiten:

PW Osc1 Position – erhöht/reduziert die Pulsbreite von Oszillator 1

PW Osc1 Lfo2>PW – bestimmt die Stärke, mit der die Pulsbreite von Oszillator 1 durch LFO 2 moduliert wird

PW Osc1 ModEnv> – bestimmt die Stärke, mit der die Pulsbreite von Oszillator 1 durch die Modulation Envelope moduliert wird

PW Osc2 Position – erhöht/reduziert die Pulsbreite von Oszillator 2

PW Osc2 Lfo2>PW – bestimmt die Stärke, mit der die Pulsbreite von Oszillator 2 durch LFO 2 moduliert wird

PW Osc2 ModEnv> – bestimmt die Stärke, mit der die Pulsbreite von Oszillator 2 durch die Modulation Envelope moduliert wird

PW Osc3 Position – erhöht/reduziert die Pulsbreite von Oszillator 3

PW Osc3 Lfo2>PW – bestimmt die Stärke, mit der die Pulsbreite von Oszillator 3 durch LFO 2 moduliert wird

PW Osc3 ModEnv> – bestimmt die Stärke, mit der die Pulsbreite von Oszillator 3 durch die Modulation Envelope moduliert wird



■ Das Mixer Menü

Das Mixer Menü enthält die restlichen Parameter für Pegel und Mischung der Oszillatoren. Das Pulse Width Menü erreichen Sie durch Drücken des Menus/Audio Taster (so dass die untere LED leuchtet), gefolgt durch den Druck des Tasters oberhalb 'mixer'. Sobald Sie das Mixer Menü aktiviert haben, benutzen Sie die Page up/down Taster beim Display, um durch die folgenden Seiten zu blättern. Mit dem DATA Encoder ändern Sie die Einstellungen auf den Seiten:

MIX Output Level – bestimmt den Signalpegel am Ausgang des Oszillator-Abschnitts

MIX Noise Level – bestimmt den Pegel des Rauschgenerators im Oszillator-Abschnitt

MIX Ring12 Level – bestimmt die Stärke der Ringmodulation zwischen Oszillator 1 und 2. Das multipliziert die beiden Schwingungsformen und erzeugt damit einen metallischen oder glockenartigen Effekt.

MIX Lfo1>Osc1 – bestimmt die Modulationsstärke von LFO1 auf Oszillator 1

MIX Lfo2>Osc1 – bestimmt die Modulationsstärke von LFO2 auf Oszillator 1

MIX Lfo2>Osc2 – bestimmt die Modulationsstärke von LFO2 auf Oszillator 2

MIX A/D Env>Osc3 – bestimmt die Modulationsstärke von AD Envelope auf Oszillator 3

MIX Lfo1>Noise – bestimmt die Modulationsstärke von LFO1 auf den Rauschgenerator

Mix Lfo1>Ring12 – bestimmt die Modulationsstärke von LFO1 auf den Ring Modulator

MIX Noise Type – bestimmt den Noise Typ

WHITE – Weißes Rauschen

HP – Hochpass Rauschen

BP – Bandpass Rauschen

HP*BP – Hochpass und Bandpass (kombinierter Effekt)



■ Filter Abschnitt/Menü

Der Filter Abschnitt empfängt das Ausgangssignal des Oszillator Abschnitts und erlaubt die Klangformung. Das Signal kann durch ein Hochpass (womit die tiefen Frequenzen bedämpft werden), Tiefpass (womit die hohen Frequenzen bedämpft werden) oder Bandpass (wo ein schmales Frequenzband passieren kann) gefiltert werden. Um den Filtertyp zu wählen, drücken Sie den rechten Taster und bestimmen die weiteren Parameter mit den verbleibenden Bedienelementen:



Frequency – bestimmt die Eckfrequenz des Hoch-/Tiefpassfilters oder die Mittelfrequenz des Bandpassfilters

Tracking – bestimmt, wie stark die Eckfrequenz des Filters der Tonhöhe der gedrückten Tasten folgt. Bei 0 bleibt die Eckfrequenz unabhängig von der gespielten Tonhöhe fixiert

Resonance – bestimmt die Stärke der Filterrückkopplung. Eine Erhöhung des Wertes bewirkt eine Verstärkung der Frequenzen im Bereich der Eckfrequenz

Overdrive – erhöht die Filtersättigung, was den Klang voller und verzerrter macht

Mod Env Depth – bestimmt die Stärke, mit der die Eckfrequenz (Frequency) durch die Modulations Envelope moduliert wird. Ein Pegel von 0 hat keine Auswirkung

LFO2 Depth – bestimmt die Stärke, mit der die Eckfrequenz (Frequency) durch LFO2 moduliert wird

Die verbleibenden Filter Parameter steuern Sie im Filter Menü, welches Sie über den Menü/Audio Taster (so dass die untere LED leuchtet), gefolgt durch Drücken des Tasters oberhalb 'filter' erreichen. Sobald im Filter Menü, benutzen Sie die Page up/down Taster beim Display, um durch die folgenden Seiten zu blättern. Mit dem DATA Encoder ändern Sie die Einstellungen auf den Seiten:

FILT Shape – ändert die Form des Filters, was einen Einfluss auf Obertonstruktur und Verzerrungen hat

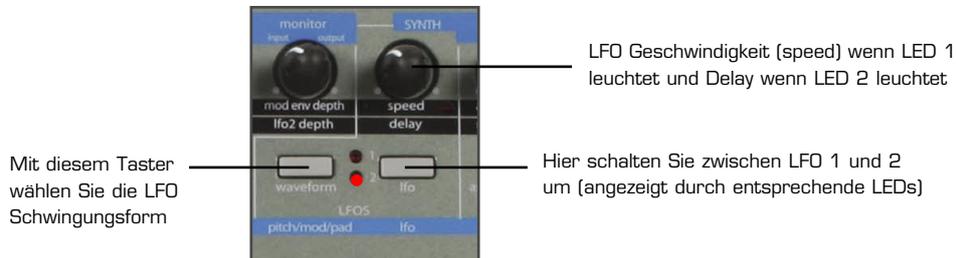
FILT Velocity – bestimmt, ob die Anschlagdynamik die Filterfrequenz steuert. Ein negativer Wert reduziert die Eckfrequenz mit steigender Anschlagstärke, während eine positiver Wert den gegenteiligen Effekt hat. Erhöhen Sie den Wert, um die Stärke des Einflusses zu erhöhen

FILT Q Normalise – bestimmt die Stärke der Resonanznormalisierung. Bei 0 bleibt der ursprüngliche Signalpegel bei Erhöhung des Resonanzwertes unverändert. Bei Erhöhung des Wertes wird der Signalpegel in Relation zur Erhöhung der Resonanz reduziert



■ LFOs Abschnitt/Menü

Im LFOs (Low Frequency Oscillators - langsam schwingende Oszillatoren) Abschnitt ändern Sie die Einstellungen der beiden LFOs. LFO1 dient der Modulation der Oszillatoren und LFO2 wirkt auf das Filter. Da es zwei LFOs gibt, dient ein Taster der Anwahl des gewünschten LFO, wobei eine LED die Auswahl anzeigt. Wenn zum Beispiel LED 2 leuchtet, steuern die restlichen Bedienelemente den LFO wie folgt:



Speed – bestimmt die Geschwindigkeit des gewählten LFO

Delay – bestimmt die Verzögerung bis zum Einschwingen des gewählten LFO. Geeignet für die Anwendung von Vibrato

Die verfügbaren Schwingungsformen sind:

SINE (Sinus), TRIANGLE (Dreieck), SAWTOOTH (Sägezahn), SQUARE (Rechteck), RANDOM S/H (Sample and Hold), QUANT (Quantize) S/H, CROSSFADE, EXP (Exponential) DECAYS 1-3, ATTACK EXP 1-3, SUST EXPS 1-3, PIANO ENV 1-3, EXP UPDOWN, CHROMATIC, MAJOR MODES, MAJOR-7, PATTERNS 1-9

Die Schwingungsformen CHROMATIC, MAJOR MODES und MAJOR-7 sind insbesondere für LFO 1 geeignet. Damit kann ein Oszillator auf Tastendruck Skalen spielen. Wenn Sie das vorhaben, stellen Sie den LFO1 Depth Regler im Oszillator Abschnitt auf + oder - 30, so dass die Skala richtig gestimmt ist.

Die verbleibenden LFO Parameter steuern Sie im LFO Menü, welches Sie über den Menus/Audio Taster (so dass die untere LED leuchtet), gefolgt durch Drücken des Tasters oberhalb 'lfo' erreichen. Sobald im LFO Menü, benutzen Sie die Page up/down Taster beim Display, um durch die folgenden Seiten zu blättern. Mit dem DATA Encoder ändern Sie die Einstellungen auf den Seiten:

LFO1 Velocity – bestimmt die Stärke, mit der die Anschlagstärke LFO1 steuert. Ein positiver Werte erhöht die Modulationsstärke mit zunehmender Anschlagstärke, während negative Werte die gegenteilige Wirkung haben. Je höher der Wert, um so stärker die Wirkung

LFO1 MonoDelTrig – erlaubt die Anwendung unterschiedlicher LFO Effekte in den monophonen Modi. Wenn Sie ein verzögertes Vibrato nur bei der ersten Note einer musikalischen Phrase wünschen, wählen Sie den Wert SGL (single). Wenn Sie eine Verzögerung auf jeder Note wünschen, wählen Sie MLT (multi)

LFO1 Keysync – synchronisiert LFO1 mit dem Keyboard. Bei ON startet jeder Tastendruck den LFO erneut

LFO1 Init Phase – bestimmt einen anderen Startpunkt für die LFO Schwingungsform, wenn die vorherige Option (Keysync) auf ON steht



LF01 Unipolar – bestimmt, ob der LFO gleichermaßen in negativer wie positiver Richtung moduliert (bei OFF) oder ausschließlich in positive Richtung (ON)

LF01 Common – erlaubt die phasenstarre Modulation aller acht Stimmen durch den LFO, was einen etwas unnatürlicheren Klang erzeugt. Wenn dieser Parameter auf ON steht, hat die Keysync Seite keine Wirkung. Stattdessen setzt die Synth Global Sync Option im Synth Global Menü ihn außer Kraft

LF01 One-Shot – bewirkt, dass der LFO nur einen Zyklus seiner Schwingungsform durchläuft und dann stoppt, falls auf ON eingestellt

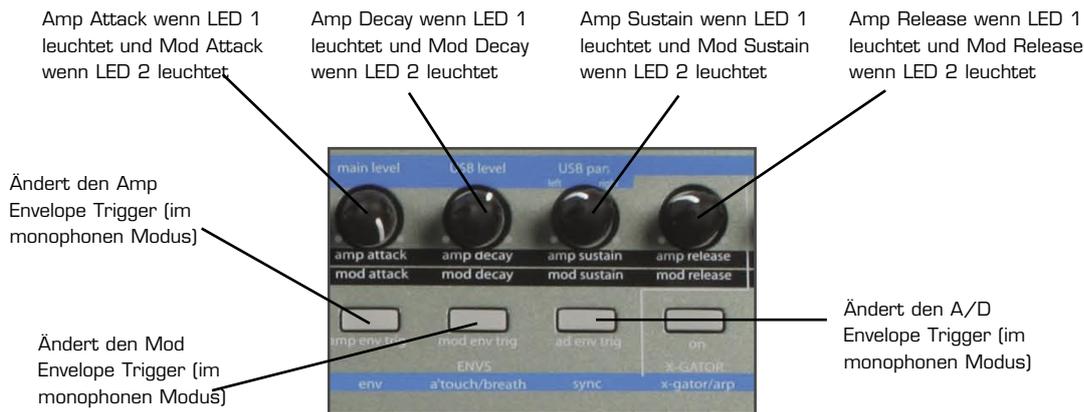
LF02 Velocity – bestimmt die Stärke, mit der die Anschlagstärke LFO2 steuert. Ein positiver Werte erhöht die Modulationsstärke mit zunehmender Anschlagstärke, während negative Werte die gegenteilige Wirkung haben. Je höher der Wert, um so stärker die Wirkung

LF02 MonoDelTrig – erlaubt die Anwendung unterschiedlicher LFO Effekte in den monophonen Modi. Wenn Sie ein verzögertes Vibrato nur bei der ersten Note einer musikalischen Phrase wünschen, wählen Sie den Wert SGL (single). Wenn Sie eine Verzögerung auf jeder Note wünschen, wählen Sie MLT (multi)

... die weiteren Parameter für LFO2 sind die gleichen wie für LFO1.



■ Envelopes (ENVS) Abschnitt/Menü



Im Envelopes Abschnitt ändern Sie die Einstellungen der Amplituden-, Modulations- und A/D- (Attack/Decay) Hüllkurven. Die Amplituden-Hüllkurve steuert die Lautstärke im Zeitverlauf. Die Modulations-Hüllkurve steuert drei andere Bereiche des Synth: Oszillatorfrequenz, Oszillator Pulsbreite und Filterfrequenz – jeden mit individuellen Einstellungen in den entsprechenden Abschnitten oder Menü. Die A/D-Hüllkurve kann zur Modulation von Oszillator 3 und Steuerung der FM Stärke verwendet werden. Die Parameter für den AMP und MOD Envelope lauten:

Attack – bestimmt die Zeit, die die Hüllkurve bis zum Erreichen des Maximalpegels benötigt

Decay – bestimmt die Zeit bis zum Erreichen des Sustainpegels, nachdem der Maximalpegel erreicht wurde

Sustain – bestimmt den Haltepegel, wenn eine Taste nach Verstreichen der Decay Zeit weiter gehalten wird

Release – bestimmt die Zeit bis zum Erreichen des Minimalpegels, nachdem die Taste losgelassen wurde

Die drei Taster werden zur Einstellung des Auslösers (Trigger) für jede Hüllkurve verwendet. Sie bestimmen, ob eine Hüllkurve mit jedem Tastendruck erneut ausgelöst wird oder nicht, und kommen nur zur Anwendung, wenn sich der Oszillator Abschnitt im monophonen Modus befindet (siehe Oszillatorabschnitt für Details). So können Sie z.B. einstellen, dass die AMP Hüllkurve nur bei der ersten Note einer legato gespielten Phrase getriggert wird (damit wird die Phrase nach und nach leiser) oder die MOD Hüllkurve bei jedem Tastendruck getriggert wird; in diesem Fall sollte AMP ENV TRIG auf SGL (Single) und MOD ENV TRIG auf MLT (Multi) gestellt sein. Mit den Tastern schalten Sie zwischen den beiden Alternativen um.

Die weiteren Envelope Parameter bearbeiten Sie im Envelopes Menü, welches Sie über den Menu/Audio Taster (so dass die untere LED leuchtet), gefolgt durch Drücken des Tasters oberhalb 'env' erreichen. Sobald im Envelopes Menü, benutzen Sie die Page up/down Taster beim Display, um durch die folgenden Seiten zu blättern. Mit dem DATA Encoder ändern Sie die Einstellungen auf den Seiten:

ENV Amp Velocity – bestimmt die Stärke, mit der eine höhere Anschlagstärke die Lautstärke des Klangs erhöht. Ein negativer Wert hat den gegenteiligen Effekt (leiserer Klang bei härterem Anschlag)



ENV Mod Velocity – bestimmt die Stärke, mit der eine höhere Anschlagstärke den Pegel der Modulationshüllkurve erhöht. Ein negativer Wert hat den gegenteiligen Effekt (geringerer Pegel bei stärkerem Anschlag)

ENV A/D Velocity – bestimmt die Stärke, mit der eine höhere Anschlagstärke den Pegel der A/D-Hüllkurve (Envelope 3) erhöht. Ein negativer Wert hat den gegenteiligen Effekt (geringerer Pegel bei stärkerem Anschlag)

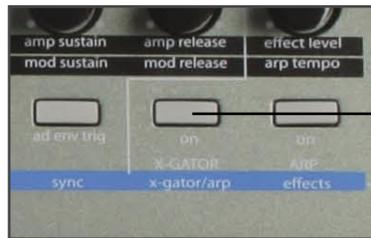
ENV A/D Attack – bestimmt die Attack Zeit der A/D (Attack/Decay) Hüllkurve

ENV A/D Decay – bestimmt die Decay Zeit der A/D (Attack/Decay) Hüllkurve



■ X-Gator Abschnitt/Menü

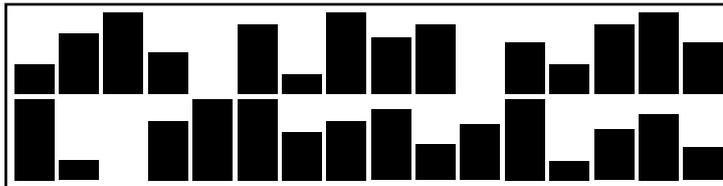
Der X-Gator kann unter Verwendung des Tasters oberhalb X-GATOR On (Ein), Off (Aus) geschaltet und latched (verriegelt) werden (Taster gedrückt halten):



Drücken zum Ein- und Ausschalten des X-Gator, drücken und halten zum Verriegeln des X-Gator

Der X-Gator ist ein Patch Programmer, der den Synthsound mithilfe von Pattern rhythmisch zerhackt. Diese Pattern erstellen Sie im einem 32-Step Sequenzer im X-Gator Menü, wo Sie die weiteren X-Gator Parameter bearbeiten können. Das X-Gator Menü erreichen Sie durch Drücken des Menus/Audio Tasters (so dass die untere LED leuchtet), gefolgt vom Drücken des Tasters oberhalb 'x-gator/arp'. Das wiederholte Drücken dieses Tasters schaltet zwischen den X-Gator und Arp Menüs um. Achten Sie also darauf, dass sie eine der folgend beschriebenen Seiten sehen, um sicher zu stellen, dass Sie sich im richtigen Menü befinden. Sobald Sie im X-Gator Menü sind, scrollen Sie mit den Page up/down Tastern beim Display durch die folgenden Seiten, wobei Sie mit dem DATA Encoder die Werte ändern:

Seite 1 erlaubt die Erstellung des X-Gator Pattern:



Mit den x-g Tastern (auch die Oktavtaster) am XioSynth bewegen Sie den Cursor durch die 32 Steps und mit dem Encoder erhöhen/reduzieren Sie den Pegel jedes Steps.

XGATE Latch – setzt den X-Gator Latch auf ON oder OFF

XGATE Mode – bestimmt den Modus des X-Gator

MONO 16 – wiederholt die ersten 16 Steps

MONO-ALT 1 – wiederholt alle 32 Steps

MONO-ALT 2 – spielt die ersten 16 Steps zweimal, dann die nächsten 16 zweimal und wiederholt das

STEREO 16 – verteilt die ersten 16 Steps im Panorama (wiederholt)

ST-SWAP 1 – verteilt die ersten 16 Steps in abwechselnder Folge - links dann rechts etc. (wiederholt)

ST-SWAP 2 – verteilt die ersten 16 Steps in einer anderen Reihenfolge im Panorama (wiederholt)



XGATE Level – bestimmt den Pegel des X-Gator

XGATE Edge – verändert die “Schnittkante” des X-Gator. Ein höherer Wert macht den Effekt weicher

XGATE Decay – bestimmt die Decay Zeit jedes Step. Unter 64 kürzt und über 64 verlängert

XGATE Delay – erhöht/reduziert die Stärke des Delay am X-Gator

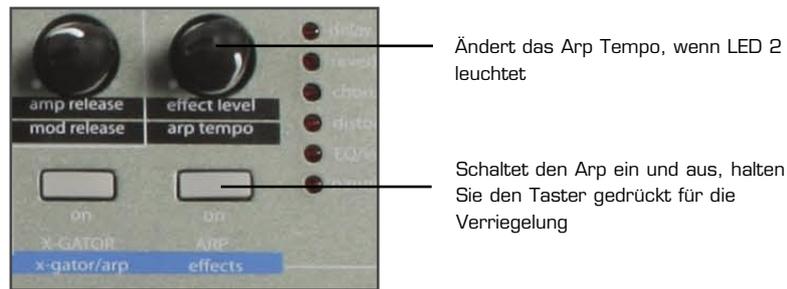
XGATE Keysync – synchronisiert den X-Gator Start mit jedem Tastendruck. Bei OFF läuft der X-Gator frei

Das X-Gator Tempo stellen Sie im Sync Menü ein (siehe im Sync Menü Abschnitt für Details).



■ Arpeggiator Abschnitt/Menü

Mit den Arpeggiator Bedienelementen schalten Sie den Arpeggiator ein oder aus oder verriegeln ihn (Taster drücken und halten):



Beachten Sie, dass die Geschwindigkeit durch das Arp Tempo welches im Sync Menü eingestellt ist (siehe Sync Menü Abschnitt für Details) außer Kraft gesetzt wird, falls der XioSynth über MIDI Clock (empfangen über USB) synchronisiert wird. Der XioSynth synchronisiert sich automatisch, bis die MIDI Clock Sync Option im Synth Global Menü geändert wird (siehe Synth Global Menü Abschnitt für Details).

Die übrigen Arpeggiator Parameter justieren Sie im Arpeggiator Menü. Das Arpeggiator Menü erreichen Sie durch Drücken des Menus/Audio Tasters (so dass die untere LED leuchtet), gefolgt vom Drücken des Tasters oberhalb 'x-gator/arp'. Das wiederholte Drücken dieses Tasters schaltet zwischen den X-Gator und Arp Menüs um. Achten Sie also darauf, dass sie eine der folgend beschriebenen Seiten sehen, um sicher zu stellen, dass Sie sich im richtigen Menü befinden. Sobald Sie im Arpeggiator Menü sind, scrollen Sie mit den Page up/down Tastern beim Display durch die folgenden Seiten, wobei Sie mit dem DATA Encoder die Werte ändern:

ARP Mode – selektiert das Arpeggiator Pattern aus verschiedenen Auf- und Abwärts-Kombinationen (UP, DOWN, UP-DOWN 1, UP-DOWN 2), wie gespielt (PLAYED), zufällig (RANDOM) oder ein Akkord aus den gespielten Noten (CHORD)

ARP Latch – schaltet die Arpeggiator Verriegelung ON (Ein) und OFF (Aus). Bei ON läuft der Arpeggiator auch nach dem Loslassen der Tasten weiter

ARP Octaves – bestimmt die Anzahl der Oktaven, die der Arpeggiator spielt (1 bis 4)

ARP Pattern – selektiert ein rhythmisches Muster, das der Arpeggiator spielt (32 Optionen)

ARP Pattern Vel – bei ON folgt der Velocity Wert der Noten im Arpeggiator Pattern den entsprechenden Werten der gespielten Noten. Bei OFF folgt das Arpeggiator Pattern den programmierten Werten im Pattern

ARP Gate Time – bestimmt die Gate Zeit (Länge) der Arp Noten. Bei einem kleinen Wert sind die Noten stakkato. Bei höheren Werten entsteht ein Legato Effekt

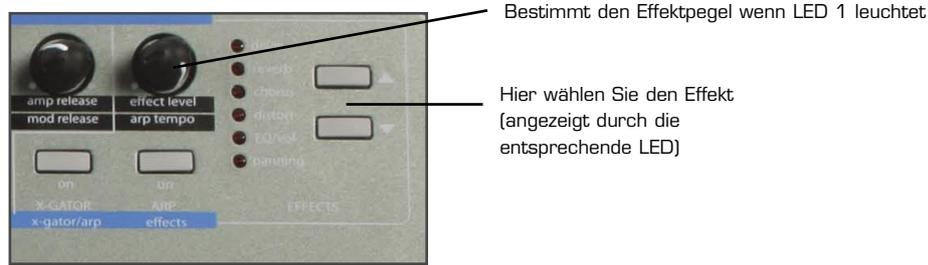
ARP Keysync – synchronisiert den Arpeggiator mit jedem erneuten Tastendruck

ARP Notes – hier können die Arpeggiator MIDI Daten (Note On/Off Nachrichten) zu unterschiedlichen Zielen gesendet werden: INT (interner Synth), EXT (MIDI Out) oder I+E (beides)



■ Effects Abschnitt/Menü

Die Effects Bedienelemente steuern die Effekte (Delay, Reverb, Chorus/Phaser, Distortion, EQ/Vol und Panning) mit der der Synthesizerklang angereichert werden kann. Effekte wenden Sie unter Verwendung der Effect Select Taster und des Effect Level Reglers an:



Delay – fügt dem Signal eine verzögerte Version hinzu (ein Echo). Diese kann sich mehrfach wiederholen (definiert durch den Feedback Parameter)

Reverb – fügt dem Signal ein Hallsignal entsprechend eines Saals oder eines Zimmers hinzu

Chorus/Phaser – erzeugt eine Doppelung des Signals mit variabler Verzögerungszeit, was das Signal voller macht (Chorus). Der Phaser erzeugt eine phasenverschobene Kopie des Signals und resultiert in den “Jet-Effekt”

Distortion – erzeugt ein verzerrtes Signal (typischer E-Gitarren-Effekt)

EQ/Vol – verstärkt/reduziert den Pegel der tiefen (voreingestellt), mittleren oder hohen Frequenzen (im Menü auswählbar). Bestimmt außerdem das MIDI Volume (im Menü)

Panning – damit kann der Klang von links nach rechts hin- und herspringen. Eine Erhöhung des Effektpegels erhöht das Stereopanorama (PAN Mod Depth)

Die weiteren Parameter für jeden Effekt erreichen Sie im zugehörigen Menü des gewählten Effekts. Beachten Sie, dass es 6 verschiedene Effektmenüs gibt, die alle auf die selbe Weise aktiviert werden, jedoch davon abhängen, welche Effekt LED am XioSynth aktiv ist. Wenn Sie zum Beispiel die Delay Parameter bearbeiten wollen, wählen Sie zunächst das Delay mit den oben gezeigten Effect Select Tastern, dann drücken Sie den Menu/Audio Taster (so dass die untere LED leuchtet) gefolgt vom Druck auf den Taster oberhalb ‘effects’. Sobald im Delay (Effects) Menü, scrollen Sie mit den Page up/down Tastern beim Display durch die folgenden Seiten, wobei Sie mit dem DATA Encoder die Werte ändern:

DEL Delay Time – bestimmt die Länge der Verzögerung

DEL Feedback – bestimmt die Stärke der Rückkopplung (die Anzahl der Echowiederholungen)

DEL Stereo Width – bestimmt die Stereobreite des Echos

DEL L/R Ratio – bestimmt das Verzögerungsverhältnis zwischen linkem und rechten Kanal



Während Sie sich im Effects Menü befinden, können Sie die Parameter der anderen Effekte erreichen, indem Sie einfach den entsprechenden Effekt mit den Effect Select Tastern anwählen. Um zum Beispiel aus dem Delay Menü die Reverb Parameters zu erreichen, drücken Sie den Effect Select Taster mit Pfeil nach unten, so dass die Reverb LED leuchtet. Nun benutzen Sie die Page up/down Taster beim Display, um durch die folgenden Seiten zu schalten:

REV Type – damit wählen Sie aus den Halltypen Chamber, S-Room (kleiner Raum), L-Room (großer Raum), S-Hall (kleiner Saal), L-Hall (großer Saal), G-Hall (gigantischer Saal)

REV Decay Time – bestimmt die Länge des Halls

Um die Chorus Parameter zu bearbeiten, drücken Sie erneut den Effect Select Taster mit Pfeil nach unten, so dass die Chorus LED leuchtet. Sobald im Chorus (Effects) Menü, benutzen Sie die Page up/down Taster beim Display, um durch die folgenden Seiten zu schalten. Mit dem DATA Encoder ändern Sie die Parameterwerte auf jeder Seite:

CHOR Type – wählt den CHORUS oder PHASER Modus

CHOR Mod Rate – bestimmt die Geschwindigkeit der Chorus Modulation

CHOR Mod Depth – bestimmt die Tiefe der Chorus Modulation

CHOR Centre Posn – verschiebt die Mittelposition der Chorus Modulation zwischen den Extremen (abhängig von der vorhergehenden Depth Einstellung)

CHOR Feedback – bestimmt die Stärke der Rückkopplung. Wir empfehlen niedrige Rückkopplungspegel im Chorus Modus und höhere Pegel im Phaser Modus

CHOR Init Posn – setzt den Chorus Startpunkt nach links, rechts, mittig oder aus (Left, Right, Middle, Off)

Um die Distortion Parameter zu bearbeiten, drücken Sie erneut den Effect Select Taster mit Pfeil nach unten, so dass die Distort LED leuchtet. Sobald im Distortion (Effects) Menü, benutzen Sie die Page up/down Taster beim Display, um durch die folgenden Seiten zu schalten. Mit dem DATA Encoder ändern Sie die Parameterwerte auf jeder Seite:

DIST Compensate – kompensiert die Pegelübersteuerung, die durch das Distortion verursacht wird

DIST Output Lvl – durch die Kompensation kann der Gesamtpegel zu niedrig sein, deshalb können Sie ihn hier wieder erhöhen



Um die EQ/Vol Parameter zu bearbeiten, drücken Sie erneut den Effect Select Taster mit Pfeil nach unten, so dass die EQ/Vol LED leuchtet. Sobald im EQ/Vol (Effects) Menü, benutzen Sie die Page up/down Taster beim Display, um durch die folgenden Seiten zu schalten. Mit dem DATA Encoder ändern Sie die Parameterwerte auf jeder Seite:

EQ Mid – erhöht/reduziert den Pegel der mittleren Frequenzen

EQ Treble – erhöht/reduziert den Pegel der hohen Frequencies

MIDI Volume – stellt das MIDI Volume auf einen Wert zwischen 0 und 127

Um die Panning Parameter zu bearbeiten, drücken Sie erneut den Effect Select Taster mit Pfeil nach unten, so dass die Panning LED leuchtet. Sobald im Panning (Effects) Menü, benutzen Sie die Page up/down Taster beim Display, um durch die folgenden Seiten zu schalten. Mit dem DATA Encoder ändern Sie die Parameterwerte auf jeder Seite:

PAN Position – stellt die permanente Panoramaposition auf einen Wert zwischen ganz links (-64) und ganz rechts (+63)

PAN Mod Rate – bestimmt die Geschwindigkeit, mit der das Signal zwischen den beiden Extremwerten (links und Rechts) hin- und herbewegt wird

PAN Init Posn – legt die Startposition des Signals auf Left (links), Middle (mittig) oder Right (rechts). Der Wert OFF bewirkt, dass das Signal an einer zufälligen Position im Panorama startet

Delay, Chorus und Panning Effekte können per MIDI Clock zum Sequenzer synchronisiert werden (empfangen über USB). Diese Einstellung nehmen Sie im Sync Menü vor (siehe Sync Menü Abschnitt für Details).



■ Das 2-D Controls Menü (Xpression Pad und Stick)

Im 2-D Controls Menü bearbeiten Sie die Funktion des Xpression Pad und Joystick. Bei allen Preset Synth Patches steuert das Xpression Pad die Filterfrequenz (X-Achse) und Resonanz (Y-Achse), was aber innerhalb dieses Menüs geändert werden kann. Auf gleiche Weise kann hier die horizontale und die vertikale Funktion des Joysticks eingestellt werden.

Um auf das 2-D Controls Menü zuzugreifen, drücken Sie den Menus/Audio Taster (so dass die untere LED leuchtet) und dann den Taster oberhalb 'pitch/mod/pad'. Sobald Sie im 2-D Controls Menü sind, können Sie mit den Page up/down Tastern beim Display durch die folgenden Seiten blättern und mit dem DATA Encoder die Einstellungen auf jeder Seite ändern:

BW Osc1 Bend – hier stellen Sie die Pitch Bend Tiefe des Joysticks (horizontale Bewegung) für Oszillator 1 zwischen -12 und +12 Halbtönen ein

BW Osc2 Bend – hier stellen Sie die Pitch Bend Tiefe des Joysticks (horizontale Bewegung) für Oszillator 2 zwischen -12 und +12 Halbtönen ein

BW Osc3 Bend – hier stellen Sie die Pitch Bend Tiefe des Joysticks (horizontale Bewegung) für Oszillator 3 zwischen -12 und +12 Halbtönen ein

MW Pitch Direct – erhöht/reduziert die Stärke der Oszillator Tonhöhenänderung in Halbtonschritten, wenn Modulation (vertikale Bewegung des Joysticks) angewendet wird

MW Pitch Mod – bestimmt die Stärke, mit der die vertikale Bewegung des Joysticks die Modulation der Tonhöhe der Oszillatoren durch LFO1 bewirkt

MW Filter Freq – bestimmt die Stärke, mit der die vertikale Bewegung des Joysticks die Filterfrequenz verändert. Ein negativer Wert reduziert die Filterfrequenz bei Erhöhung der Modulation und ein positiver Wert erhöht die Frequenz

MW Filter Freq Mod – bestimmt die Stärke, mit der die vertikale Bewegung des Joysticks die Modulation der Filterfrequenz durch LFO2 bewirkt

MW Output Level – ermöglicht der Modulation (vertikale Bewegung des Joysticks) die Steuerung der Gesamtlautstärke. Ein positiver Wert führt bei Anwendung der Modulation zu einer Erhöhung der Lautstärke und negative Wert reduzieren die Lautstärke entsprechend

MW Delay Level – ermöglicht der Modulation die Steuerung des Sendpegels auf den Delay Effekt. Ein positiver Wert erhöht den Sendpegel und ein negativer Wert reduziert ihn

MW Reverb Level – ermöglicht der Modulation die Steuerung des Sendpegels auf den Reverb Effekt. Ein positiver Wert erhöht den Sendpegel und ein negativer Wert reduziert ihn

MW Chorus Level – ermöglicht der Modulation die Steuerung des Sendpegels auf den Chorus Effekt. Ein positiver Wert erhöht den Sendpegel und ein negativer Wert reduziert ihn

MW Distort Level – ermöglicht der Modulation die Steuerung des Sendpegels auf den Distortion Effekt. Ein positiver Wert erhöht den Sendpegel und ein negativer Wert reduziert ihn



Touchpad X Type – setzt das Verhalten des Touchpads auf: No Spring (Wert verbleibt auf dem letzten Kontaktpunkt), Spring Left (Wert springt zum extremen linken Wert, wenn der Kontakt mit dem Pad beendet wird), Spring Centre (Wert springt zum Mittelwert, wenn der Kontakt mit dem Pad beendet wird)

Touchpad Y Type – setzt das Verhalten des Touchpads auf: No Spring (Wert verbleibt auf dem letzten Kontaktpunkt), Spring Down (Wert springt zum extremen linken Wert, wenn der Kontakt mit dem Pad beendet wird), Spring Centre (Wert springt zum Mittelwert, wenn der Kontakt mit dem Pad beendet wird)

Touchpad X Assign – bestimmt den Parameter, der von der X-Achse des Touchpads gesteuert wird:

OFF – Keine Steuerung

BEND – Pitch Bend

MOD - Modulation

AFTERTOUCH - Aftertouch

BREATH - Breath

FILTER FREQ – Filterfrequenz

FILTER RES – Filterresonanz

LF01 RATE – Geschwindigkeit von LF01

LF02 RATE – Geschwindigkeit von LF02

LF02>FILTF – Stärke, mit der LF02 die Filterfrequenz moduliert

Touchpad Y Assign – bestimmt den Parameter, der von der Y-Achse des Touchpads gesteuert wird. Es stehen die gleichen Optionen zur Verfügung, wie für die X-Achse



■ Das Aftertouch und Breath Menü

In diesem Menü bearbeiten Sie die Aftertouch und Breath Einstellungen. Obwohl das XioSynth Keyboard kein Aftertouch besitzt, kann es dem Touchpad zugewiesen werden. Die Breath Einstellungen legen fest, wie der XioSynth auf Breath (CC2) Nachrichten reagiert, welche normalerweise von einem MIDI Blaswandler gesendet werden. Breath kann auch den beiden Achsen des Touchpad zugewiesen werden, außerdem können Breath und Aftertouch Nachrichten über USB empfangen werden.

Um auf das Aftertouch und Breath Menü zuzugreifen, drücken Sie den Menus/Audio Taster (so dass die untere LED leuchtet) und dann den Taster oberhalb 'a'touch/breath'. Sobald Sie im Aftertouch und Breath Menü sind, können Sie mit den Page up/down Tastern beim Display durch die folgenden Seiten blättern und mit dem DATA Encoder die Einstellungen auf jeder Seite ändern:

AT Pitch Direct – erhöht/reduziert die Stärke der Oszillator Tonhöhenänderung in Halbtonschritten, wenn Aftertouch angewendet wird

AT Pitch Mod – bestimmt die Stärke, mit der Aftertouch die Modulation der Tonhöhe der Oszillatoren durch LFO1 bewirkt

AT Filter Freq – bestimmt die Stärke, mit der Aftertouch die Filterfrequenz verändert. Ein negativer Wert reduziert die Filterfrequenz bei Erhöhung der Modulation und ein positiver Wert erhöht die Frequenz

AT Filter Freq Mod – bestimmt die Stärke, mit der Aftertouch die Modulation der Filterfrequenz durch LFO2 bewirkt

AT Output Level – ermöglicht Aftertouch die Steuerung der Gesamtlautstärke. Ein positiver Wert führt bei Anwendung von Aftertouch zu einer Erhöhung der Lautstärke und negative Wert reduzieren die Lautstärke entsprechend

BR Pitch Direct – erhöht/reduziert die Stärke der Oszillator Tonhöhenänderung in Halbtonschritten, wenn Breath angewendet wird

BR Pitch Mod – bestimmt die Stärke, mit der Breath die Modulation der Tonhöhe der Oszillatoren durch LFO1 bewirkt

...die weiteren Optionen entsprechen denen von Aftertouch.



■ Das Sync Menü

Mithilfe des Sync Menüs können Sie X-Gator, Arpeggiator, LFOs und Effekte zur MIDI Clock synchronisieren. Das kann eine externe MIDI Clock (z.B. von einem Sequenzer) oder die interne MIDI Clock des XioSynth sein, wobei das Tempo vom Arp Tempo Regler bestimmt wird. Die Voreinstellung des XioSynth bewirkt, dass sich das Keyboard automatisch auf eine eingehende MIDI Clock synchronisiert. Um dieses Voreinstellung zu ändern, gehen Sie in das Synth Global Menü (siehe nächsten Abschnitt für Details).

Um auf das Sync Menü zuzugreifen, drücken Sie den Menus/Audio Taster (so dass die untere LED leuchtet) und dann den Taster oberhalb 'sync'. Sobald Sie im Sync Menü sind, können Sie mit den Page up/down Tastern beim Display durch die folgenden Seiten blättern und mit dem Data Encoder die Einstellungen auf jeder Seite ändern:

SYNC Xgate Tempo – bestimmt das Tempo für den X-Gator (relativ zur MIDI Clock) in Teilen von 1 Takt, beginnend bei 64stel. Auf dieser Seite steht T für triolisch und D für punktiert

SYNC Arp Tempo – bestimmt das Tempo für den Arpeggiator (relativ zur MIDI Clock) in Teilen von 1 Takt, beginnend bei 32stel. Auf dieser Seite steht T für triolisch und D für punktiert

SYNC Lfo1 Delay – bestimmt das Tempo für LFO1 Delay (relativ zur MIDI Clock) in Teilen von 1 Takt, beginnend bei 32stel. Auf dieser Seite steht T für triolisch und D für punktiert

SYNC Lfo1 Speed – bestimmt das Tempo für die LFO1 Geschwindigkeit (relativ zur MIDI Clock) in Teilen von 1 Takt, beginnend bei 32stel. Auf dieser Seite steht T für triolisch und D für punktiert

SYNC Lfo2 Delay – bestimmt das Tempo für LFO2 Delay (relativ zur MIDI Clock) in Teilen von 1 Takt, beginnend bei 32stel. Auf dieser Seite steht T für triolisch und D für punktiert

SYNC Lfo2 Speed – bestimmt das Tempo für die LFO2 Geschwindigkeit (relativ zur MIDI Clock) in Teilen von 1 Takt, beginnend bei 32stel. Auf dieser Seite steht T für triolisch und D für punktiert

SYNC Delay Time – bestimmt das Tempo für den Delay Effekt (relativ zur MIDI Clock) in Teilen von 1 Takt, beginnend bei 32stel. Auf dieser Seite steht T für triolisch und D für punktiert

SYNC Chor Rate – bestimmt das Tempo für den Chorus Effekt (relativ zur MIDI Clock) in Teilen von 1 Takt, beginnend bei 32stel. Auf dieser Seite steht T für triolisch und D für punktiert

SYNC Pan Rate – bestimmt das Tempo für die Panoramaverschiebung (relativ zur MIDI Clock) in Teilen von 1 Takt, beginnend bei 32stel. Auf dieser Seite steht T für triolisch und D für punktiert



■ Global Menü im Synth Modus

Es gibt zwei Global Menüs im Synth Modus, welche Sie durch wiederholtes Drücken des GLOBAL Tasters erreichen. Das erste ist das Standard Global Menü, welches Sie über den Synth oder den MIDI Controller Modus erreichen, das zweite ist das Synth Global Menü, welches Sie nur über den Synth Modus erreichen. Innerhalb des Synth Global Menü nehmen Sie die generellen Synth Einstellungen wie MIDI Kanal, Port Routing und Transposition vor.

Um auf das Synth Global Menü zuzugreifen, drücken Sie den GLOBAL Taster zweimal, damit eine der unten gelisteten Optionen angezeigt wird. Sobald Sie im Synth Global Menü sind, können Sie mit den Page up/down Tastern beim Display durch die folgenden Seiten blättern und mit dem Data Encoder die Einstellungen auf jeder Seite ändern:

Synth Midi Chan – definiert den MIDI Kanal, auf dem der Synth empfängt. Auf 16 voreingestellt

Synth Out Ports – stellt das Port Routing für Synth MIDI Daten auf USB, MIDI Out, beides oder keines

Def SampleRate – stellt die Samplerate des Synthesizer Audiosignals über USB auf 44.1 oder 48kHz (abhängig von Ihrer Session)

Synth Tune Cents – erlaubt die Feinstimmung des Synthesizers. Bei +63 liegt die Tonhöhe einen Halbton über der gespielten Note. Bei -64 liegt die Tonhöhe einen Halbton darunter. Bei 0 bleibt die Stimmung unberührt

Synth Transpose – transponiert die Tonhöhe des Synthesizers in Halbtonschritten. Positive Wert erhöhen, negative Werte verringern die Tonhöhe

Synth Glob Sync – hier kann der Synthesizer (Effekte etc.) auf verschiedene Weise synchronisiert werden: auf die erste gedrückte Note, nachdem alle anderen Noten freigegeben wurden, auf Program Change Meldungen oder einer Song Start Meldung. Das bedeutet, dass die Startzeit der Effekte mit dem Start eines Songs synchronisiert werden kann

Synth Vel Curve – stellt die Anschlagsverhalten des Synthesizers auf eine von 7 Kurven (siehe Template Common Abschnitt für die grafische Darstellung der Velocity Kurven) oder auf einen konstanten Wert zwischen 8 und 127

Synth Vel Resp – hier stellen Sie das Anschlagverhalten auf SOFT (wo leichtes Spiel niedrige und hohe Velocitywerte erzeugt) oder HARD (womit ein härteres Spiel erforderlich ist, um den gleichen Dynamikumfang abzudecken)

Syn Local Cntrl – bestimmt, ob die Tastatur und die Controller des XioSynth den eingebauten Synthesizer steuern. Nützlich, wenn Sie MIDI Daten senden wollen, ohne den Synthesizer zu spielen. Dank der Hybrid Modi des XioSynth ist es aber unter Umständen besser, den MIDI Controller Modus zu verwenden.

Midi Clock Sync – stellt die MIDI Clock auf AUTO (automatische Synchronisation zur MIDI Clock, die über USB empfangen wird), INT (interne MIDI Clock) oder EXT (externe MIDI Clock)

Synth Mode (Input) Mute - erlaubt die Stummschaltung entweder eines oder beider Eingänge im Synth Modus



■ MIDI Signalführung zum und vom Synth

Der XioSynth ist ein unglaublich flexibles Instrument, mit dem Sie MIDI Daten zu einem Sequenzer oder externer Hardware schicken, gleichzeitig MIDI Daten empfangen sowie gleichzeitig spielen können. (Für weitere Informationen zum Spielen des Synth im MIDI Controller Modus finden Sie im Hybrid Modus Abschnitt dieser Bedienungsanleitung.)

Obwohl es empfehlenswert ist, den Hybrid Modus zu verwenden (Verwendung des Synth im Controller Modus), wenn Sie MIDI Daten von der Tastatur und den Controllern senden wollen während ein Sequenzer den Synth spielt, kann auch der Synth Modus diesem Zweck dienen. Stellen Sie zunächst sicher, dass die Sequenzerspur MIDI Daten auf Kanal 16 sendet. Das ist der voreingestellte Kanal im Synth Global Menü. Schalten Sie nun Local Control auf Off, indem Sie den GLOBAL Taster zwei Mal drücken, um auf das Synth Global Menü zuzugreifen und scrollen Sie zur relevanten Seite wie im vorherigen Abschnitt beschrieben.

Mit diesen Einstellungen empfängt der Synth die MIDI Daten vom Sequenzer aber nicht direkt von der Tastatur und den Controllern. Um den Port Signalweg zu ändern, auf dem die MIDI Daten von der Tastatur und Controllern gesendet wird (z.B. um die Daten zu einer externen Hardware und nicht zum Sequenzer zu senden), scrollen Sie zur Synth Out Ports Seite im Synth Global Menü (siehe vorhergehenden Abschnitt für Details).



■ Speichern eines Synth Patch

Ein Synth Patch speichern Sie durch Drücken des WRITE Tasters im Synth Modus. Das aktiviert folgende Seite:

Patch Name
To Program XXX

Patch Name steht für den Namen des aktuell gewählten Synth Sound und XXX steht für die Nummer (von 100-299) dieses Sounds. Drehen Sie einfach den Data Encoder, um eine andere Patch Nummer zu wählen, falls gewünscht. Dann drücken Sie erneut WRITE, um das aktuelle Patch auf dem Speicherplatz zu sichern.

Falls nach dem ersten Druck des WRITE Tasters das Display folgendes zeigt:

MEMORY
PROTECTED

(Diese Nachricht erscheint vorübergehend, danach kehrt der XioSynth in den PLAY Modus zurück.)

Dann ist in der XioSynth GLOBAL Einstellung der Speicherschutz (Memory Protect) aktiviert, was bedeutet, dass der interne Speicher nicht überschrieben werden kann. (Siehe im GLOBAL Menü Abschnitt für Details.)

Vorausgesetzt, dass Memory Protect (im GLOBAL Menü) ausgeschaltet ist, bewirkt das zweite Drücken des WRITE Tasters, dass das Display folgendes anzeigt:

Program ReName?
Patch Name

Der Name des Patches kann nun geändert werden, indem Sie den Menus/Audio Taster zum Ändern der Zeichenauswahl von 0-9, A-Z, a-z oder verschiedener Sonderzeichen, den Data Encoder zur Wahl eines spezifischen Zeichens und die Octave up/down Taster zum Bewegen des Cursors verwenden.

Wenn Sie den WRITE Taster ein drittes Mal drücken, erscheint kurz die folgende (letzte) Anzeige, bevor Sie automatisch in den EDIT Modus zurückkehren:

PROGRAM SAVED

Sie können den Speichervorgang an jedem Punkt abbrechen, indem Sie einen anderen Mode/Menü Taster drücken (z.B. PLAY, EDIT, GLOBAL).



■ Wiederherstellen eines Synth Patch

Wenn Sie ein Synth Patch am XioSynth bearbeitet haben, blinkt der COMPARE Taster, um anzuzeigen, dass der Sound bearbeitet wurde. Um den gespeicherten Sound zu hören, drücken und halten Sie den COMPARE Taster. Falls Sie das gespeicherte Patch bevorzugen, dann können Sie es wiederherstellen, indem mit dem Data Encoder zu einem anderen Sound scrollen und danach wieder zum aktuellen Patch zurückkehren. Wenn Sie z.B. Patch 256 bearbeitet haben, scrollen Sie kurz zu Patch 255 und dann zurück zu 256. Dadurch rufen Sie wieder die gespeicherte Version auf. Achten Sie darauf, dass der Menus/Audio Taster nicht gedrückt ist, während Sie zu einem anderen Sound scrollen wollen, da der Encoder sonst der Bearbeitung von Synth oder Audio Menü Seiten dient, wenn eine der beiden LEDs darüber leuchtet.

■ Synth Pegel

Der Pegel des Synth kann an vielen Stellen des Signalverlaufs beeinflusst werden. Zusätzlich zu den Pegelreglern für Köpfhörer und Line Ausgänge, gibt es separate Regler für die Pegel der analogen Ausgänge und USB. Das sind Regler 7-9 (wenn Sie sich im AUDIO/SYNTH Modus befinden):

Drücken und halten Sie den Menus/Audio Taster, um die Synth Pegel für Regler 7-9 zu aktivieren (obere LED leuchtet)



Um die Parameter für die Knöpfe zu aktivieren, drücken und halten Sie den Menus/Audio Taster, so dass die obere LED leuchtet; ein kurzes Drücken des Tasters (so dass die untere LED leuchtet) genügt nicht, da das den Synth Menü Modus aktiviert. Sobald im AUDIO/SYNTH Modus, dienen die Regler der Einstellung des Gesamtpegels, des USB Pegles (für Aufnahme) und des USB Stereopanoramas.



Bank 2

Bank 2 bietet eine Auswahl an frischen, kraftvollen Sounds, die nach Kategorien sortiert sind, z.B. Bässe, dann Lead Sounds etc.:

Patch Number	Patch Name	Category
100	Angry Bass	Bass
101	Chunky Bass	Bass
102	Concept	Bass
103	Detroit	Bass
104	DnB Bandpass Bas	Bass
105	DnB Reverse Bass	Bass
106	DnB Short Bass	Bass
107	DnB Square Bass	Bass
108	Eighty	Bass
109	Electro Bass	Bass
110	Fat Kid Bass	Bass
111	Garage Bass	Bass
112	Heavy Bass	Bass
113	LFO Repeat Bass	Bass
114	Lime Green Bass	Bass
115	moogs R Us	Bass
116	Mute Bass	Bass
117	Need Atkins?	Bass
118	ObiUnia	Bass
119	Old Funk Bass	Bass
120	Pro Ones	Bass
121	Punch Growl Bass	Bass
122	Ruff Bass	Bass
123	TB-303 Bass	Bass
124	Velo Bass Slap	Bass
125	Wobble Bass	Bass
126	X-Bass	Bass
127	Abalone	Lead
128	Action	Lead
129	All Star	Lead
130	Backwoods	Lead
131	Band Pass Sweep	Lead
132	Bright Lead	Lead
133	Cold Calling Lead	Lead
134	Eastern Promise	Lead
135	EDP Wasp Lead	Lead
136	Freakin	Lead
137	Greydance	Lead
138	Guilotine	Lead
139	Harsh Lead	Lead
140	Kano	Lead
141	Legato Lead	Lead
142	Liam Lead	Lead
143	Lovely Hard Lead	Lead
144	Mario MDMA	Lead
145	Mellow Chord Lead	Lead
146	Prophecy Lead	Lead
147	Quake	Lead
148	Rockford Lead	Lead
149	Shadow Lead	Lead
150	Simple Plink	Lead
151	Soft Me Hit Meee	Lead

152	Spooked	Lead
153	Square Stab	Lead
154	Surrender	Lead
155	Aerosol	Pad / String / Chord
156	Ambient Pad	Pad / String / Chord
157	Big Soft Pad	Pad / String / Chord
158	Brass Pad	Pad / String / Chord
159	British Patch	Pad / String / Chord
160	Cern	Pad / String / Chord
161	Church Organ	Pad / String / Chord
162	Euphonic	Pad / String / Chord
163	Float Pad	Pad / String / Chord
164	Long Pad S/H AT	Pad / String / Chord
165	Melancholy	Pad / String / Chord
166	Quiet Pad	Pad / String / Chord
167	Sharp String	Pad / String / Chord
168	Space Pad	Pad / String / Chord
169	Symphonic	Pad / String / Chord
170	Tall Frost	Pad / String / Chord
171	Tape Strings	Pad / String / Chord
172	Thin Obie String	Pad / String / Chord
173	Twin Peaks String	Pad / String / Chord
174	And Again Arp	Arp
175	Animation	Arp
176	Epic Arp	Arp
177	Fast Boil	Arp
178	Hazel Eye	Arp
179	Simple Chord Arp	Arp
180	Trance Thing Arp	Arp
181	Aaaaahhhh	SFX
182	Brain Washed	SFX
183	Ciani PopNPour	SFX
184	Digeridoo	SFX
185	Engines AT	SFX
186	Kick Start AT	SFX
187	Schrodingers Cat	SFX
188	Scratch Perverts	SFX
189	SH-101 Thunder	SFX
190	Take Off	SFX
191	Whoosh	SFX
192	WindscreenWipers	SFX
193	808 cowbell	Drum / Drum Arp
194	DnB Bomb Tom	Drum / Drum Arp
195	Fuzz 808 Kick	Drum / Drum Arp
196	Gaba Kick + 303	Drum / Drum Arp
197	Psy Kick Pattern	Drum / Drum Arp
198	Single Psy Kick	Drum / Drum Arp
199	Splat	Drum / Drum Arp



MIDI Steuerung

■ Wählen/Verwenden eines Template

Wenn Sie den MIDI Controller Modus durch Drücken des PLAY Taster aufrufen, befindet sich der XioSynth im TEMPLATE SELECT Modus. Das Display zeigt dann den Namen und Nummer des Template, z.B.:

```
XIO TEMPLATE: 5  
FM7
```

Wenn Sie einen Regler/Taster drehen/drücken, wird der sich ändernde MIDI Datenwert, der ihm zugewiesen ist, vorübergehend im Display angezeigt. Wenn z.B. die Filterfrequenz auf Regler 1 auf Continuous Controller Nummer 105 zugewiesen ist und Sie den Regler drehen, wird kurz folgendes angezeigt:

```
Filter Frequency  
065 CC105
```

(065 ist kein fester Wert, sondern ändert sich, solange der Regler gedreht wird.) Sobald Sie den gewünschten Wert eingestellt haben und den Regler loslassen, erscheint nach einer Zeitspanne, die sie im GLOBAL Menü einstellen können, wieder die Anzeige des gerade gewählten Template. Siehe im GLOBAL Menü Abschnitt für Details.



■ GROUP A/B Taster

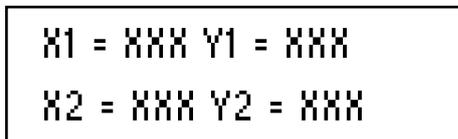
Mit diesem Taster schalten Sie zwischen Group A und B um (das bedeutet, dass Sie die doppelte Anzahl an zuweisbaren Bedienelementen in jedem Template zur Verfügung haben)



Obwohl nur 11 Regler und 11 Taster am XioSynth vorhanden sind, stehen Ihnen trotzdem doppelt so viele Bedienelemente zur Verfügung; zwei Gruppen (A und B) stellen Ihnen die Summe von 22 Reglern und 22 Tastern zur Verfügung. Der XioSynth steht automatisch auf Group A, was durch die leuchtende obere LED angezeigt wird. Drücken Sie einfach den GROUP A/B Taster, um die zweite Gruppe an Reglern/Tastern zu aktivieren (die LED darunter leuchtet und zeigt damit an, dass Group B aktiviert ist), alle 11 Regler und 11 Taster haben nun eine andere Funktion (in den Preset Templates) oder können ganz anderen Parametern innerhalb des User Template zugewiesen werden (falls Sie Ihr eigenes bauen).

■ Darstellung der X / Y TouchPad Controller

Wenn im PLAY Modus das Touchpad gedrückt wird, zeigt das Display folgendes:

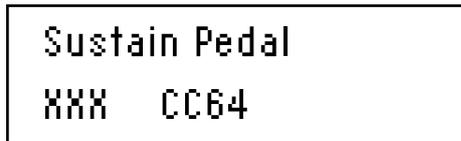


XXX steht für den aktuell gesendeten Wert. Wenn zum Beispiel der High Wert auf 10 und der Low Wert auf 3 gestellt wurde, dann erscheint ein Wert zwischen 3 und 10. XXX zeigt den Wert 'Off', falls der Controller innerhalb des Touchpads nicht aktiviert ist. Der X-Achse (horizontal) wie auch der Y-Achse (vertikal) können jeweils bis zu zwei Parameter zugewiesen werden, was durch X1/X2 und Y1/Y2 dargestellt wird. So könnten zum Beispiel Filterfrequenz und Delay Zeit der X-Achse sowie Filter Resonanz und Delay Feedback der Y-Achse zugewiesen werden. Alternativ könnte auch je Achse nur ein Parameter zugewiesen werden, wenn einfachere Funktionen gesteuert werden sollen.



■ Darstellung des Sustain Pedal

Falls ein Sustain Pedal am Eingang an der Rückseite des XioSynth angeschlossen ist und im PLAY Modus gedrückt wird, zeigt das Display:



XXX zeigt 'On', wenn der gesendete MIDI Wert 64 ist oder 'Off', wenn der MIDI Wert kleiner als 64 ist.

■ Bearbeiten eines Template

Dieser Modus dient entweder der Bearbeitung eines einzelnen Bedienelements innerhalb der 16 eingebauten MIDI Templates oder der Änderung der Common Template Parameter (die Einstellungen, die für alle Templates gemeinsam gelten) wie z.B. die Velocity Kurve für das Keyboard. Die zwei verschiedenen EDIT Modi erreichen Sie durch den ersten bzw. zweiten Druck des EDIT Tasters. Durch einmaliges Drücken des EDIT Tasters, wodurch die LED links des Tasters konstant leuchtet, wird das individuelle Template Edit Menü aktiviert. Durch erneutes Drücken des EDIT Tasters blinkt die LED links des Tasters und zeigt damit an, dass das Common Template Edit Menü aktiv ist.

Um alle Bedienelemente innerhalb eines Templates gleichzeitig zu sehen und einfach am Computer zu bearbeiten, verwenden Sie das Template Editor Programm, welches Sie von der Novation Website www.novationmusic.com herunterladen können.



■ Ein einzelnes Template bearbeiten

Nachdem Sie den EDIT Taster ein Mal gedrückt und damit das Template Individual Edit Menü aktiviert haben (die LED links des Tasters leuchtet konstant), werden die MIDI Daten, welche Regler 1 zugewiesen sind (in Group A oder B, abhängig davon, welche gewählt ist) im Display angezeigt. Drücken/Drehen/Bewegen eines der Bedienelemente am XioSynth ruft die MIDI Daten des entsprechenden Bedienelements zur Bearbeitung auf und Sie können Schritt für Schritt die Seiten des Template Individual Edit Menüs aufrufen. Die erste Option im Template Individual Edit Menü ist die Zuweisung des MIDI Datentyps. Wenn dem Taster/Regler eine Continuous Controller Nummer zugewiesen ist, zeigt das Display:

Control Type:
CC

Die verfügbaren MIDI Datentypen sind:

CC	Continuous Controller. Jede Controller Nummer kann verwendet werden, wobei der MIDI Standard die Nummern 0, 6, 32, 38, 96, 97, 98, 99, 100, 101 & 120-127 für spezielle Zwecke reserviert. Diese Werte sollten nur dann verwendet werden, wenn die Konsequenzen erwünscht sind.
NRPN	Non-registered Parameter Nummer.
RPN	Registered Parameter Nummer.
MMC	MIDI Machine Control. Kann nur für Taster gewählt werden.
Note On/Off	Note On/Note Off Nachricht. Kann nur für Taster gewählt werden.
Program Change	Program Change Nachricht. Kann nur für Taster gewählt werden.
Pitch Bend	Pitch Bend. Kann nur für das X / Y Touchpad gewählt werden.
Aftertouch	Aftertouch. Kann nicht für Taster gewählt werden.
No Control	Das Bedienelement sendet keine MIDI Daten. Es stehen keine weiteren Menüseiten zur Verfügung, wenn diese Option gewählt ist.

Um zwischen den verschiedenen MIDI Datentypen zu wählen, drehen Sie einfach den DATA Encoder. Sobald der MIDI Datentyp gewählt ist, stehen die weiteren Einstellungen für diesen Typ auf den folgenden Menüseiten zur Verfügung, welche Sie durch Drücken der PAGE UP/DOWN Taster rechts des Displays erreichen.

Die MIDI Datentypen können jedem der 11 Regler und 11 Taster für Groups A und B, dem Pitch/Mod Joystick, den 4 Quadranten des X/Y Touchpads und einem Sustain Pedal (falls angeschlossen) zugewiesen werden.

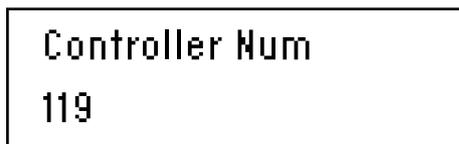


■ Template Individual Edit 'CC' Menü

Seite Nummer	Seite Name	DATA Encoder wählt...
1	Control Type	Control Type (siehe obige Liste)
2	Control Number	0-127
3	Display Type	0-127 oder -64 +64
4	Pot Control	'Jump' oder 'Pickup' Modus
5	Low Value	der niedrigste Wert des Controllers
6	High Value	der höchste Wert des Controllers
7	Button type	Funktionsweise des Tasters
8	Button Step size	Schrittgröße
9	MIDI Channel	MIDI Kanal des Controllers
10	MIDI Ports	Port Zuweisung des Controllers
11	Control Naming	Name des Controllers

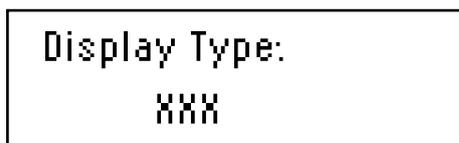
Hier ist eine detaillierte Beschreibung jeder Seite, falls im individuellen Template Edit Menü 'CC' auf der ersten Seite gewählt wurde:

Edit Menü Seite 2 – Control Number



Diese Seite erlaubt die Auswahl der Continuous Controller Nummer. Durch Drehen des DATA Encoders scrollen Sie durch die Nummern 0 bis 127.

Edit Menü Seite 3 – Display Type



Diese Seite dient der Einstellung der Anzeigefunktion im Display, entweder 0 bis 127 oder -64 bis +63. Durch Drehen des DATA Encoders wählen Sie entweder XXX = 0 – 127 oder XXX = -64 to +63 als Anzeigebereich für den Controller. Wenn Sie zum Beispiel die Lautstärke einer Spur steuern wollen, dann wählen Sie 0-127, wenn Sie stattdessen eine Panoramafunktion steuern wollen, wäre -64 to +63 geeignet.



Edit Menü Seite 4 – Jump oder Pickup Modus

Pot/Slider Control:
XXX

Hier repräsentiert XXX = Pickup oder Jump die zwei möglichen Typen des Reglerverhaltens. Pickup bedeutet, dass der Regler erst dann MIDI Daten sendet, sobald er beim Bewegen den Wert überstrichen hat, der im aktuellen Template als Ausgangswert gespeichert ist. Jump bedeutet, dass der Regler MIDI Daten sendet, sobald er bewegt wird.

Edit Menü Seite 5 – Control LOW Value Einstellung

Low Value:
XXX

XXX kann mithilfe des DATA Encoders einen Wert zwischen 0 und 127 oder -64 und +63 annehmen (abhängig von der Einstellung auf Seite 3 dieses Menüs). Repräsentiert den Minimalwert des Controllers, was normalerweise 0 oder -64 ist, aber bei einem Regelbereich von 20 bis 30 den Wert 20 annimmt.

Edit Menü Seite 6 – Control HIGH Value Einstellung

High Value:
XXX

XXX kann mithilfe des DATA Encoders einen Wert zwischen 0 und 127 oder -64 und +63 annehmen (abhängig von der Einstellung auf Seite 3 dieses Menüs). Repräsentiert den Maximalwert des Controllers, was normalerweise 127 oder +63 ist, aber bei einem Regelbereich von 20 bis 30 den Wert 30 annimmt.

Falls dieser Wert kleiner als der Wert für Low Value auf der vorherigen Menüseite gewählt wird, ist die Wirkung des Reglers invertiert. Eine Drehung im Uhrzeigersinn würde den gesendeten Wert reduzieren.

Edit Menü Seite 7 – Button Type Auswahl

Button Type:
XXX

Diese Seite erlaubt die Einstellung der Funktionsweise eines Tasters, wobei XXX mithilfe des DATA Encoders entweder Normal, Momentary, Toggle oder Step annehmen kann.



Erklärung des Button Type Parameters

Normal

Der Low Wert wird als MIDI Nachricht beim Niederdrücken des Tasters gesendet. Beim Loslassen wird kein Wert gesendet.

Momentary

Der Low Wert wird als MIDI Nachricht beim Niederdrücken und der High Wert beim Loslassen des Tasters gesendet.

Toggle

Wird der Taster zum ersten Mal gedrückt, wird der High Wert gesendet. Beim nächsten Drücken wird der Low Wert gesendet, Beim darauf folgenden Drücken wird wieder der High Wert gesendet und so weiter.

Step

Beim ersten Druck des Tasters wird der Low Wert gesendet. Jeder nachfolgende Druck erhöht den gesendeten Wert um den Wert, der auf der nächsten Menüseite eingestellt wird, bis der High Wert erreicht ist. Beim Loslassen wird kein Wert gesendet.

Mithilfe dieser Tasteroptionen lassen sich sehr unterschiedliche Funktionen steuern. Wenn es auf einem Software Synth z.B. einen Taster mit drei Optionen gibt, der auf einen MIDI Controller mit dem Wertebereich zwischen 0 und 2 reagiert, dann könnten Sie einen Taster so programmieren, dass er einen Low Wert von 0 (Menü Seite 5 - siehe oben) und einen High Wert von 2 (Menü Seite 6 - siehe oben) hat. Dann würden Sie die Step Option mit einem Step Size Wert von 1 zuweisen (siehe unten).

Edit Menü Seite 8 – Button Step Size

```
Step Value:  
  XXX
```

Diese Seite definiert die Schrittgröße, mit der der gesendete MIDI Datenwert bei jedem Druck eines Tasters im Step Modus erhöht wird. Damit können einige wenige Werte innerhalb eines weiten MIDI Wertebereichs gesteuert werden. Durch Drehen des DATA Encoders wählen Sie für XXX einen Wert zwischen 0 und 127.

Ein Softsynth könnte z.B. 4 Schwingungsformen besitzen, die mit einer bestimmten Controllernummer und gleichmäßig verteilten Werten zwischen 0 und 127 gewählt werden (z.B. Sinus von 0-31, Rechteck von 32-63, Dreieck von 64-95 und Sägezahn von 96-127.) In diesem Fall könnte man einen Regler benutzen, der im gesamten Regelbereich gedreht werden soll oder einen Taster der in Schritten von 32 weiterschaltet. Um einem Taster für diese Anwendung zu programmieren, wählen Sie 0-127 auf Seite 3, dann 0 als Low Wert und 127 als High Wert, wählen Sie Step als Button Type und einen Step Wert von 32.



Edit Menü Seite 9 – Control MIDI Channel Einstellung

Midi Channel:
XX

XX steht für einen der 16 MIDI Kanäle, welchen Sie mit dem DATA Encoder wählen. Das bedeutet, dass alle CC MIDI Daten, die diesem Bedienelement zugewiesen sind, nur auf diesem MIDI Kanal gesendet werden.

Edit Menü Seite 10 – Control MIDI Port Routing (Signalführung)

Midi Ports:
XXX

XXX stellen Sie mit dem DATA Encoder auf OFF, USB (USB Port), MIDI (MIDI Out Port) oder USB+MIDI. Das bedeutet, dass alle CC MIDI Daten, die diesem Bedienelement zugewiesen sind, nur auf diesem (diesen) Port(s) gesendet werden.

Edit Menü Seite 11 – Control Name

Control name:
Amp Env Attack

Mit dem DATA Encoder wählen Sie auf der aktuellen Position (durch den Cursor darunter markiert) ein Zeichen zwischen A-Z, a-z, 0-9 etc. Den Cursor bewegen Sie mit den OCTAVE UP/DOWN Tastern nach links und rechts. Wiederholtes Drücken des Menus/Audio Tasters schaltet zwischen Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen um.

Jederzeit im EDIT Modus, wenn ein Regler gedreht oder ein Taster gedrückt wird, wird das entsprechende Bedienelement zum aktuell bearbeiteten Bedienelement, unabhängig davon, welche Menüseite im Template Individual Edit Menü gerade gewählt ist.



■ Template Individual Edit 'NRPN' Menü

Seite 1 ist identisch für alle Template Edit Menüs (Control Type – siehe CC Menü für Details).

Seite Nummer	Seite Name	DATA Encoder wählt...
2	NRPN LSB Number	LSB der NRPN (0-127)
3	NRPN MSB Number	MSB der NRPN (0-127)
4	Display Type	0-127 oder -64 bis +64
5	Button type/Pot Control	Funktionsweise des Tasters/Reglers
6	Button Step size	Schrittgröße
7	Low Value	der niedrigste Wert des Controllers
8	High Value	der höchste Wert des Controllers
9	MIDI Channel	MIDI Kanal des Controllers
10	MIDI Ports	Port Zuweisung des Controllers
11	Control Naming	Name des Controllers

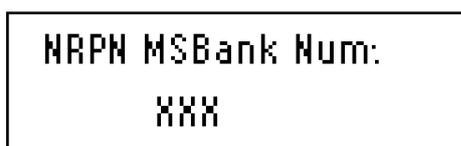
Hier ist eine detaillierte Beschreibung jeder Seite, falls im individuellen Template Edit Menü 'NRPN' auf der ersten Seite gewählt wurde:

Edit Menü Seite 2 – LS Bank Number Auswahl



Auf dieser Seite ändern Sie die Least Significant Bank Controller Nummer des NRPN Controllers. Mit dem DATA Encoder wählen Sie für XXX einen Wert zwischen 0 - 127.

Edit Menü Seite 3 – MS Bank Number Auswahl



Auf dieser Seite ändern Sie die Most Significant Bank Controller Nummer des NRPN Controllers. Mit dem DATA Encoder wählen Sie für XXX einen Wert zwischen 0 - 127.

Die Beschreibung der restlichen Seiten des individuellen Template Edit Menü für NRPNs entspricht den gleichnamigen Seiten des Menüs für CC Daten (siehe vorherige Seiten).



■ Template Individual Edit 'RPN' Menü

Seite 1 ist identisch für alle Template Edit Menüs (Control Type – siehe CC Menü für Details).

Seite Nummer	Seite Name	DATA Encoder wählt...
2	RPN LSB Number	LSB der RPN (0-127)
3	RPN MSB Number	MSB der RPN (0-127)
4	Display Type	0-127 oder -64 bis +64
5	Button type/Pot Control	Funktionsweise des Tasters/Reglers
6	Button Step size	Schrittgröße
7	Low Value	der niedrigste Wert des Controllers
8	High Value	der höchste Wert des Controllers
9	MIDI Channel	MIDI Kanal des Controllers
10	MIDI Ports	Port Zuweisung des Controllers
11	Control Naming	Name des Controllers

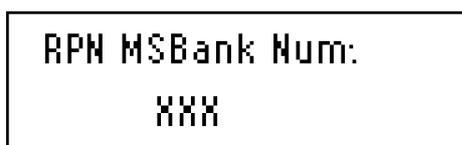
Hier ist eine detaillierte Beschreibung jeder Seite, falls im individuellen Template Edit Menü 'RPN' auf der ersten Seite gewählt wurde:

Edit Menü Seite 2 – LS Bank Number Auswahl



Auf dieser Seite ändern Sie die Least Significant Bank Controller Nummer des RPN Controllers. Mit dem DATA Encoder wählen Sie für XXX einen Wert zwischen 0 - 127.

Edit Menü Seite 3 – MS Bank Number Auswahl



Auf dieser Seite ändern Sie die Most Significant Bank Controller Nummer des RPN Controllers. Mit dem DATA Encoder wählen Sie für XXX einen Wert zwischen 0 - 127.

Die Beschreibung der restlichen Seiten des individuellen Template Edit Menü für RPNs entspricht den gleichnamigen Seiten des Menüs für CC Daten (siehe vorherige Seiten).



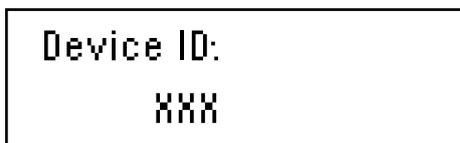
■ Template Individual Edit 'MMC' Menü

Seite 1 ist identisch für alle Template Edit Menüs (Control Type – siehe CC Menü für Details).

Seite Nummer	Seite Name	DATA Encoder wählt...
2	Device ID	Wert zwischen 0 und 127
3	MMC Command	Typ der MMC Nachricht
4	MIDI Ports	Port Signalführung für den Controller

Hier ist eine detaillierte Beschreibung jeder Seite, falls im individuellen Template Edit Menü 'MMC' auf der ersten Seite gewählt wurde:

Edit Menü Seite 2 – Device ID Auswahl



Auf dieser Seite wählen Sie die Device ID Nummer für die MMC Nachricht. Mit dem DATA Encoder wählen Sie für XXX einen Wert zwischen 0 - 127.

Edit Menü Seite 3 – MMC Command Auswahl



Auf dieser Seite wählen Sie den Typ der MMC Nachricht. Mit dem DATA Encoder wählen Sie für XXX einen der folgenden Werte:

- Stop
- Play
- Def Play
- Forward
- Rewind
- Record
- Record Exit
- Record Pause
- Pause
- Eject
- Chase
- Err Reset (Error Reset)
- MMC Reset

Die letzte Seite des Menüs für MMC Nachrichten ist die MIDI Routing Seite, die der letzten Seite für CC Nummern entspricht (siehe vorherige Seiten).



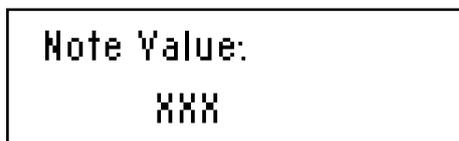
■ Template Individual Edit 'Note On/Off' Menü

Seite 1 ist identisch für alle Template Edit Menüs (Control Type – siehe CC Menü für Details).

Seite Nummer	Seite Name	DATA Encoder wählt...
2	Note Value	MIDI Notenwert
3	Button type	Funktionsweise des Tasters
4	Note Velocity	Note Velocity-Wert
5	MIDI Channel	MIDI Kanal des Controllers
6	MIDI Ports	Port Zuweisung des Controllers
7	Control Naming	Name des Controllers

Hier ist eine detaillierte Beschreibung jeder Seite, falls im individuellen Template Edit Menü 'Note On/Off' auf der ersten Seite gewählt wurde. Beachten Sie, dass Note On/Off nur für Taster gewählt werden kann:

Edit Menü Seite 2 – Notenauswahl



Auf dieser Seite wählen Sie die MIDI Note, die beim Drücken des Tasters gespielt werden soll. Mit dem DATA Encoder wählen Sie für XXX Werte wie C-2, C#-2, D-2... etc. bis hinauf zu ...A7, A#7, B7, C8.

Edit Menü Seite 3 – Button Type

Diese Seite entspricht der gleichnamigen Seite für CC Nummern (siehe vorherige Seiten), nur dass es keine Step Option für Note On/Off Nachrichten gibt.

Erklärung der Button Types

Normal

Die Note On Nachricht wird beim Niederdrücken des Tasters gesendet. Beim Loslassen wird keine Nachricht gesendet. (Normalerweise nicht wünschenswert, da die gespielte Note dann unendlich weiterspielt.)

Momentary

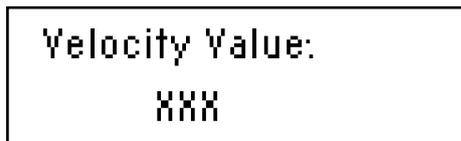
Die Note On Nachricht wird beim Niederdrücken des Tasters und ein Note Off beim Loslassen des Tasters gesendet.

Toggle

Wird der Taster zum ersten Mal gedrückt, wird eine Note On Nachricht gesendet. Beim nächsten Niederdrücken wird eine Note OFF Nachricht gesendet. Beim erneuten Niederdrücken wird wieder eine Note On Nachricht gesendet und so weiter.



Edit Menü Seite 4 – Note Velocity Auswahl



Auf dieser Seite wählen Sie einen Velocity Wert für die gespielte Note. Mit dem DATA Encoder wählen Sie für XXX einen Wert zwischen 0 - 127.

In diesem Modus können Taster z.B. als Trigger für Drumsound verwendet werden, wobei natürlich kein dynamisches Spiel möglich ist.

Die Beschreibung der restlichen Seiten des individuellen Template Edit Menü für Note On/Off Nachrichten entspricht den gleichnamigen Seiten des Menüs für CC Daten (siehe vorherige Seiten).



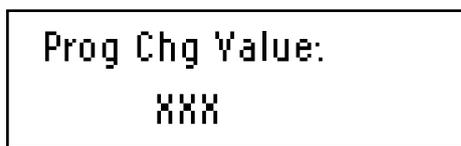
■ Template Individual Edit 'Program Change' Menü

Seite 1 ist identisch für alle Template Edit Menüs (Control Type – siehe CC Menü für Details).

Seite Nummer	Seite Name	DATA Encoder wählt...
2	Program Change	Program Change Wert
3	MIDI Channel	MIDI Kanal des Controllers
4	MIDI Ports	Port Zuweisung des Controllers
5	Control Naming	Name des Controllers

Hier ist eine detaillierte Beschreibung jeder Seite, falls im individuellen Template Edit Menü 'Program Change' auf der ersten Seite gewählt wurde. Beachten Sie, dass Program Change nur für Taster gewählt werden kann:

Edit Menü Seite 2 – Program Change Value Auswahl



Auf dieser Seite wählen Sie den Program Change Datenwert mithilfe des DATA Encoders, wobei XXX einen Wert zwischen 0 und 127 annimmt. Denken Sie daran, dass einige MIDI Geräte die Programme zwischen 1 und 128 anstatt 0 bis 127 durchnummerieren; in diesem Fall entspricht die 1 (am MIDI Gerät) der 0 (am XioSynth) und die 128 (am Gerät) der 127 (am XioSynth).

Wenn Sie den Program Change Modus gewählt haben, funktioniert der Taster ausschließlich im Momentary Modus. Das bedeutet, dass ausschließlich beim Niederdrücken des Tasters Program Change Daten gesendet werden.

Die Beschreibung der restlichen Seiten des individuellen Template Edit Menü für Program Change Nachrichten entspricht den gleichnamigen Seiten des Menüs für CC Daten (siehe vorherige Seiten).



■ Aftertouch Edit Menü

Seite 1 ist identisch für alle Template Edit Menüs (Control Type – siehe CC Menü für Details).

Seite Nummer	Seite Name	DATA Encoder wählt...
2	MIDI Channel	MIDI Kanal des Controllers
3	MIDI Ports	Port Zuweisung des Controllers
4	Control Naming	Name des Controllers

Da es keine weiteren Parameter zu definieren gibt, ist die folgende Seite nach Eingabe von 'Aftertouch' auf Seite 1, die MIDI Channel Seite. Diese letzten Seiten entsprechen den gleichnamigen Seiten des Menüs für CC Daten (siehe vorherige Seiten).



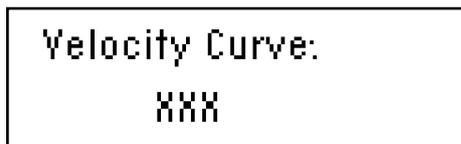
■ Template Common Edit Menü

Durch zweimaliges Drücken des EDIT Tasters erreichen Sie den Template Common Edit Modus, in dem Sie Einstellungen vornehmen, die für ALLE Bedienelemente im aktuell gewählten Template gelten (z.B. Keyboard Velocity). Sobald Sie sich in diesem Modus befinden, blinkt die LED links des EDIT Tasters.

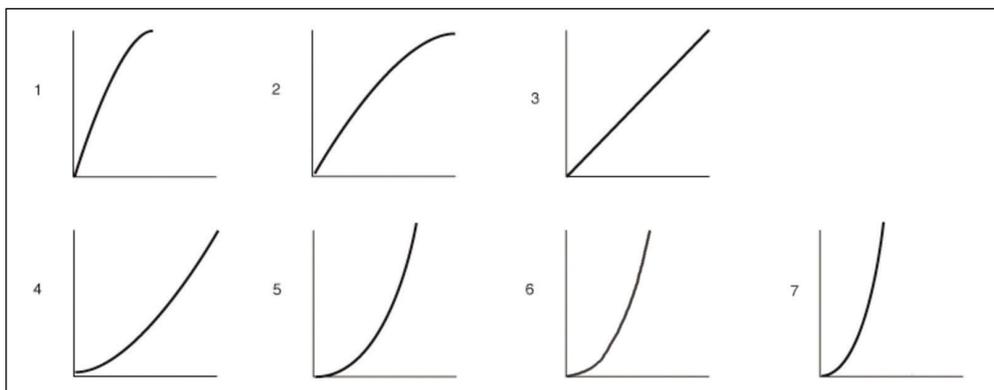
Die Menüseiten im Template Common Edit Modus sind folgende:

Seite Nummer	Seite Name	DATA Encoder wählt...
1	Velocity Curve	Velocity Kurve 1 – 7, oder feste Velocity 8 - 127
2	Template Trans	Wert zwischen -64 und +63 Keyboard Transponierung
3	Keyboard MIDI Chan	MIDI Kanal 1 – 16
4	Keyboard MIDI Ports	Port Zuweisung für das Keyboard
5	Override Channel	MIDI Kanal 1 – 16
6	Touchpad X Type	Funktionsweise der Touchpad X-Achse
7	Touchpad Y Type	Funktionsweise der Touchpad Y-Achse
8	Synth by Control	Aktiviert Hybrid Modus 1
9	Synth by MIDI	Aktiviert Hybrid Modus 2

Edit Menü Seite 1 – Velocity Curve Auswahl



Auf dieser Seite wählen Sie eine Anschlagempfindlichkeitskurve für das Keyboard des XioSynth. Diese Kurve bestimmt das Verhältnis von gesendetem Velocity Wert (Lautstärke des Klangs) und Kraft, mit der eine Taste niedergedrückt wird. Mit dem DATA Encoder wählen Sie eine von 7 Kurven:



Kurve Nr. 3 ist die Voreinstellung. Falls Sie einen leichteren Anschlag benötigen (leichterer Anschlag bringt gleichen Velocity Wert), dann wählen Sie Kurve 1 oder 2. Die Kurven 4, 5 und 6 liefern bei gleichem Anschlag höhere Werte.

Ein Wert zwischen 8 und 127 definiert einen entsprechenden festen Velocity Wert für das Keyboard.



Edit Menü Seite 2 – Template Transpose

Template Trans: XXX

Auf dieser Seite kann das Keyboard innerhalb des Templates transponiert werden. Mit dem DATA Encoder stellen Sie für XXX einen Wert zwischen - 64 und + 63 ein. Die Zahlen repräsentieren die Transponierung in Halbtonschritten. Ein Wert von z.B. +4 transponiert die Tastatur um 4 Halbtöne nach oben.

Edit Menü Seite 3 – Keyboard Channel Auswahl

Keyb MIDI Chan: XX

Auf dieser Seite stellen Sie den MIDI Kanal ein, auf dem das Keyboard MIDI Daten sendet. Mit dem DATA Encoder wählen Sie für XX einen Wert zwischen 1 und 16. Beachten Sie, dass der MIDI Kanal für den Pitch/Mod Joystick unabhängig davon im individuellen Template eingestellt wird (wobei diese MIDI Kanal Einstellung ebenfalls durch die Edit Menü Seite 5 – Override Channel außer Kraft gesetzt werden kann).

Edit Menü Seite 4 – Keyboard MIDI Ports Auswahl

Keyb MIDI Ports: XXX

Auf dieser Seite stellen Sie die MIDI Signalführung für das Keyboard ein. Mit dem DATA Encoder wählen Sie für XXX zwischen OFF, USB, MIDI und USB+MIDI. Beachten Sie, dass die MIDI Signalführung für den Pitch/Mod Joystick unabhängig davon im individuellen Template eingestellt wird.

Edit Menü Seite 5 – Override Channel

Override MIDI Ch: XX

Auf dieser Seite können Sie für alle Controller (Regler und Taster innerhalb des aktuellen Templates) gemeinsam den gleichen MIDI Kanal definieren, ohne jeden Controller einzeln bearbeiten zu müssen. XX kann den Wert 'OFF' oder einen Wert zwischen 1 und 16 annehmen. Falls hier z.B. MIDI Kanal 4 gewählt ist, dann senden alle Controller auf MIDI Kanal 4, unabhängig davon, welche individuelle Einstellung sie besitzen.



Edit Menü Seite 6 – X/Y Touchpad X Funktionsweise

Touchpad X Type:
XXX

Auf dieser Seite wählen Sie die Funktionsweise der X-Achse (horizontal) des X/Y Touchpad. Mit dem DATA Encoder wählen Sie für XXX: No Spring, Spring Left oder Spring Center.

- 1. No Spring** – Sobald Sie den Finger vom Touchpad nehmen, entspricht der letzte gesendete Wert der letzten Fingerposition. Eine nachfolgende Berührung des Pads führt zu einem weichen Übergang (mit einstellbarer Geschwindigkeit) zu dem neuen Wert.
- 2. Spring Left** – Sobald Sie den Finger vom Touchpad nehmen, springt der Wert des Touchpads ganz zum linken Extremwert (auf den Wert 0, falls 0-127 für diese Achse definiert wurde bzw. -64, falls -64-+63 zugewiesen wurde).
- 3. Spring Centre** – Sobald Sie den Finger vom Touchpad nehmen, springt der Wert des Touchpads zum Mittelwert der Achse (auf den Wert 64, falls 0-127 für diese Achse definiert wurde bzw. 0, falls -64-+63 zugewiesen wurde).

Edit Menü Seite 7 – X/Y Touchpad Y Funktionsweise

Touchpad Y Type:
XXX

Auf dieser Seite wählen Sie die Funktionsweise der Y-Achse (vertikal) des X/Y Touchpad. Mit dem DATA Encoder wählen Sie für XXX: No Spring, Spring Down oder Spring Center. Siehe obige Definitionen (mittlere Option springt nach unten).

Edit Menü Seite 8 – Hybrid Modus 1 Aktivierung

Synth By Control:
XXX

Hier aktivieren Sie Hybrid Modus 1, wo das XioSynth Keyboard und/oder 2-D Controller zum Spielen des eingebauten Synth und der Rest der Bedienelemente zur MIDI Steuerung verwendet werden. Mit dem DATA Encoder wählen Sie aus folgenden Optionen:

OFF – Der Synth ist nicht aktiv

KBD – Das Keyboard spielt den Synth (wobei der DATA Encoder der Soundanwahl dient)



KBD+JOY – Das Keyboard und der Joystick spielen den Synth (wobei der DATA Encoder der Soundanwahl dient)

KBD+PAD – Das Keyboard und das Touchpad spielen den Synth (wobei der DATA Encoder der Soundanwahl dient)

KBD+PAD+JOY – Das Keyboard, Touchpad und der Joystick spielen den Synth (wobei der DATA Encoder der Soundanwahl dient)

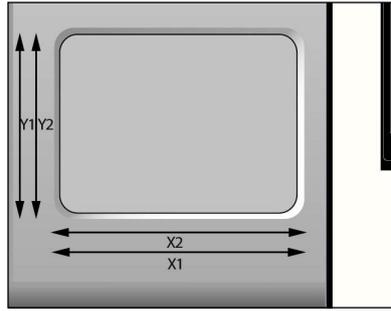
Edit Menü Seite 9 – Hybrid Modus 2 Aktivierung



Hier aktivieren Sie Hybrid Modus 2, wo der Synth des XioSynth von über USB eingehenden MIDI Daten gespielt wird. Das bedeutet, dass alle Controller (Regler, Taster, Pad, Stick) und das Keyboard zur Steuerung externer Soft- und Hardware verwendet werden kann, während parallel dazu der Synth von einem Sequenzer gesteuert wird. Mit dem DATA Encoder schalten Sie den Modus Ein (On) oder Aus (Off). Wenn auf On, dient der DATA Encoder der Anwahl der internen Sounds im XioSynth.



■ Verwenden des X/Y Touchpads



Das Touchpad erlaubt die gleichzeitige Sendung von bis zu vier MIDI Datenwerten, zwei auf der X-Achse (horizontal) und zwei auf der Y-Achse (vertikal). Welche MIDI Daten gesendet werden, hängt von der Bewegung des Fingers auf dem Touchpad ab; wenn Sie den Finger diagonal bewegen, werden gleichzeitig Daten der X- und Y-Achse erzeugt. Wenn Sie hingegen den Finger lediglich entlang der Unterkante des Touchpads bewegen, werden nur Daten der X-Achse gesendet.

Verwenden des Touchpads im PLAY Modus

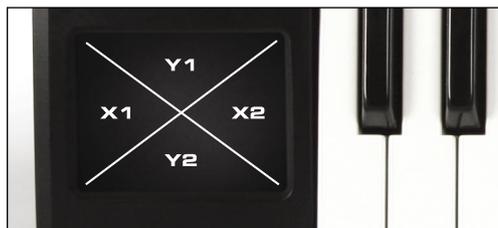
Im PLAY Modus zeigt das Display die über USB und/oder MIDI gesendeten Werte z.B. so an:

X1 = 105	Y1 = 056
X2 = 087	Y2 = Off

Falls einer der X oder Y Controller auf 'No Control' gestellt wurde, zeigt das Display 'Off' für diesen Controller. Im obigen Beispiel wurde der Y2 Controller auf 'No control' gestellt, was bedeutet, dass der Y-Achse nur ein Parameter, jedoch der X-Achse zwei Parameter zugewiesen sind. Das Display zeigt während der Nutzung des Pads die exakten Werte für jeden Parameter, jedoch nicht die Art der zugewiesenen MIDI Daten. Nur im EDIT Modus können Sie einsehen, welche Daten von jeder Achse gesendet werden (siehe unten).

Verwenden des Touchpads im EDIT Modus

Durch einmaliges Drücken des EDIT Tasters erreichen Sie den individuellen Template Edit Modus (die LED links des Taster leuchtet konstant und blinkt nicht), wo Sie die dem Touchpad zugewiesenen MIDI Daten einsehen und ändern können. Die Auswahl von X1, X2, Y1 oder Y2 funktioniert folgendermaßen: im EDIT Modus ist das Touchpad zur Anwahl der vier Controller in vier Bereiche unterteilt:



Halten Sie einfach das Touchpad in einem der vier im Diagramm gezeigten Bereiche gedrückt und das Display zeigt Ihnen zunächst alle MIDI Daten an, die diesem Controller innerhalb des Touchpads zugewiesen sind:

```
Filter Freq
55   CC74 1  U
```

Falls der Bereich X1 gedrückt wurde, würde das bedeuten, dass die Filterfrequenz dem ersten Parameter der X-Achse (horizontal) auf Continuous Controller Nummer 74 zugewiesen wurde und der aktuelle Wert 55 beträgt. Die 1 und das U zeigen an, dass X1 auf MIDI Kanal 1 und über USB sendet.

Dann zeigt das Display die erste Seite des Template Individual Edit Menüs an, so wie es das für die anderen Bedienelemente auch machen würde:

```
Control Type:
CC
```

Nun kann der entsprechende Controller des Touchpads (X1, X2, Y1 oder Y2) auf die gleiche Weise bearbeitet werden, wie die anderen zuweisbaren Bedienelemente am XioSynth. Im Template Individual Edit Menü Abschnitt finden Sie weitere Informationen dazu.



■ Verwenden eines Sustain Fußtasters

Der Sustain Pedal Anschluss an der Rückseite dient dem Anschluss eines Fußtasters zum Halten von Noten auf gleiche Weise wie das Haltepedal bei einem Klavier. Dieses Pedal ist auf CC Nummer 64 in den Werks-Template voreingestellt, kann aber auf gleiche Weise bearbeitet werden, wie die anderen zuweisbaren Bedienelemente (indem Sie das Pedal treten, während Sie sich im EDIT Modus befinden und dann die verfügbaren Parameterseiten durcharbeiten).

Im PLAY Modus zeigt das Display folgendes, sobald das Pedal getreten wird (vorausgesetzt Sie haben an dieser Funktion keine Änderungen vorgenommen):

```
Sustain Pedal
127  CC64  1  U
```

Der Wert ganz links beträgt 127 und zeigt damit an, dass das Pedal getreten wird ('On'). Es gibt nur zwei mögliche Stellungen, 'On' (127 wird gesendet) und 'Off' (0 wird gesendet).

Im EDIT Modus kann der Futaster auf gleiche Weise bearbeitet werden, wie jeder andere zuweisbare Controller. Drücken Sie einfach den EDIT Taster ein Mal, um den individuellen Template Edit Modus aufzurufen (die LED links des Tasters leuchtet konstant und blinkt nicht), dann treten Sie das Pedal, um die erste Seite des Editmens dieses Controllers aufzurufen.



■ Verwenden der Octave Up/Down Taster

Diese Taster haben eine DOPPELTE Funktion. Im PLAY Modus transponieren sie die Tastatur des XioSynth über den gesamten MIDI Notenbereich in Oktavschritten nach oben oder unten. Wenn Sie z.B. den OCTAVE UP Taster ein Mal drücken, zeigt das Display folgendes:



Beim Benennen von Synth Patches oder Templates dienen die Octave Taster dem Bewegen des Cursors nach links und rechts.



■ Speichern/Benennen eines Templates

Sobald Sie einige Änderungen an einem Template vorgenommen haben oder ein völlig neues konstruiert haben, müssen Sie das Template im internen Speicher sichern, damit Sie es zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufrufen können. Die andere Alternative besteht darin, das Template zum Template Editor zu schicken, welchen Sie von www.novationmusic.com herunterladen können. Falls Sie intern speichern wollen, drücken Sie einfach den WRITE Taster, was den Speichervorgang einleitet:

```
V-Station  
To Template XX
```

V-Station ist der Name des gerade gewählten Template und XX ist seine Nummer (von 1-16). Mit dem DATA Encoder wählen Sie, falls gewünscht, eine andere Template Nummer, dann drücken Sie erneut WRITE, um mit dem Speichervorgang fortzufahren.

Falls das Display nach dem ersten Drücken des WRITE Tasters folgendes zeigt:

```
MEMORY  
PROTECTED
```

(Die Nachricht erscheint vorübergehend, dann kehrt der XioSynth in den PLAY Modus zurück.)

Wenn in den XioSynth GLOBAL Einstellungen Memory Protect (Speicherschutz) aktiviert ist, können die internen Templates nicht überschrieben werden. (Siehe GLOBAL Memory Abschnitt für Details.)

Vorausgesetzt, Memory Protect (im GLOBAL Menü) ist ausgeschaltet, zeigt beim zweiten Drücken des WRITE Tasters das Display folgendes:

```
Template ReName?  
Fred Station
```

Der Name des Templates kann nun geändert werden, indem Sie den Menu/Audio Taster zum Ändern der Zeichenauswahl von 0-9, A-Z, a-z oder verschiedener Sonderzeichen, den Data Encoder zur Wahl eines spezifischen Zeichens und die Octave up/down Taster zum Bewegen des Cursors verwenden.



Wenn Sie den WRITE Taster ein drittes Mal drücken, erscheint kurz die folgende (letzte) Anzeige, bevor Sie automatisch in den EDIT Modus zurückkehren:

TEMPLATE SAVED

Sie können den Speichervorgang an jedem Punkt abbrechen, indem Sie einen anderen Mode/Menu Taster drücken (z.B. PLAY, EDIT, GLOBAL).

Falls das Template nicht im internen Speicher des XioSynth gesichert oder zum Template Editor gesendet wurde, bevor Sie ein anderes Template im PLAY Modus wählen oder den XioSynth ausschalten, gehen die Einstellungen für immer verloren. Da nur 16 interne Speicherplätze für Templates zur Verfügung stehen, geht beim Überschreiben eines anderen Templates das alte verloren. Deshalb empfehlen wir die Installation des Template Editors, damit Sie Templates einfach zwischen dem XioSynth und dem Computer austauschen können. Der Template Editor besitzt einen 'Restore Factory Templates' Taster innerhalb seines 'Bulk Dumps' Menüs, sodass das Überschreiben von Werks-Templates kein Problem ist. Außerdem erlaubt der Editor das hochladen von zahllosen weiteren Templates für den XioSynth von www.novationmusic.com.



■ Spielen des Synths im MIDI Controller Modus - Hybrid Modus

Eine herausragende Eigenschaft des XioSynth ist die Möglichkeit, den internen Synth im MIDI Controller Modus zu spielen. Diese Hybrid Modi aktivieren Sie im Template Common Edit Menü, welches Sie durch zweimaliges Drücken des EDIT Tasters erreichen. Die erste Seite, Synth By Control, erlaubt es, dass das Keyboard, der Joystick und das Touchpad den internen Synth steuern. Wenn Sie zum Beispiel mit dem Keyboard und Joystick den Synth spielen wollen, während Regler, Taster und Touchpad eine Software oder externe Hardware über MIDI steuern sollen, stellen Sie diesen Parameter auf KYB+JOY. Innerhalb dieses Modus dient der DATA Encoder der Auswahl interner Synth Patches.

Wenn Sie wollen, dass der Synth über MIDI vom Sequenzer gespielt werden soll, scrollen Sie zur folgenden Template Common Seite, Synth By Midi, und stellen Sie auf On. Das bedeutet, dass dann das MIDI Template externe Soft- oder Hardware steuert, während der interne Synth von einem Sequenzer über MIDI gesteuert wird, solange die entsprechende Spur auf Kanal 16 bzw. auf dem Kanal sendet, der im Synth Global Menü eingestellt ist. (Siehe im Synth Global Menü Abschnitt für Details.)



Führer zu den internen Templates

■ Ableton 5

Layout

Group A

Regler 1-8: Track 1-8 Volume

Regler 9 und 10: Freie Zuordnung 1 und 2

Regler 11: Cue Level

Taster 1-8: Track 1-8 Solo

Taster 9 und 10: Scene Up und Down

Taster 11: Cycle

Group B

Regler 1-8: Track 1-8 Sends

Regler 9 und 10: Return A und B

Regler 11: Master Vol

Taster 1-8: Track 1-8 Active

Taster 9-11: Play, Stop und Record

Touchpad ist immer dem Crossfader zugewiesen.

Einrichtung

Für das Template ist keine Einrichtung erforderlich, es muss jedoch eine Template Session verwendet werden. Diese Session sollte geöffnet werden, bevor Sie mit der Arbeit an Ihrem Track beginnen, da die relevanten Bereiche der Session so eingerichtet sind, dass sie mit dem XioSynth arbeiten. Die Session wurde mit Live 5 erzeugt, funktioniert aber auch in Live 4.

■ Absynth 3

Layout

Group A

Regler 2: Volume, Regler 3-6: Filter Frequency, Resonance, Attack und Release, Regler 7-10: Amplitude Attack, Decay, Sustain und Release, Regler 11: Effect level

Taster 1-11: Keine Funktion

Group B

Regler 1-11: CC Nummern zur freien Zuordnung

Taster 1-11: Keine Funktion

Touchpad ist immer der Modulation zugewiesen.

Einrichtung

Für das Template ist keine Einrichtung erforderlich.



■ Albino 2

Layout

Group A

Regler 1 und 2: Osc 1 Cent und Volume
Regler 3-5: Filter 1 Frequency, Resonance und Mod Depth
Regler 6: LFO 1 Rate
Regler 7-10: Amp Attack, Decay, Sustain und Release
Regler 11: Master Volume

Taster 1 und 2: Osc 1 On/Off und Type
Taster 3 und 4: Filter 1 Mode und Type
Taster 5 und 6: LFO 1 Waveform und Mono
Taster 7 und 8: Amp Env Type und Loop
Taster 9: Keine Funktion
Taster 10 und 11: Filter 1 On/Off, Filter 2 On/Off

Group B

Regler 1 und 2: Osc 2 Cent und Volume
Regler 3-5: Filter 2 Frequency, Resonance und Mod Depth
Regler 6: LFO 1 Delay
Regler 7-10: Mod Attack, Decay, Sustain und Release
Regler 11: Arp Length

Taster 1 und 2: Osc 2 On/Off und Type
Taster 3 und 4: Filter 2 Mode und Type
Taster 5 und 6: LFO 1 Waveform und Ret. On/Off
Taster 7 und 8: Mod Env Type und Loop
Taster 9: Keine Funktion
Taster 10 und 11: Arp On/Off und Mode

Touchpad ist immer Filter 1 Frequency und Resonance zugewiesen.

Einrichtung

Um die Steuerung von Albino 2 mit dem XioSynth zu erlauben, laden Sie eine Instanz von Albino 2 in Ihren Sequenzer und wählen Sie ‚Load‘ aus dem Easy Controller Setup (ECS) Menü (klicken Sie den Taster ‚ECS‘ im Albino 2 Fenster). Dann suchen und öffnen Sie die Datei ‚XIOSYNTH_ALBINO_2.MOD‘, welche Sie im Albino Template Ordner auf der Resources CD finden.



■ Atmosphere/Trilogy

Layout

Group A

Regler 1 und 2: Layer A Pitch Fine Tuning und Level

Regler 3-5: Master Filter Cut, Resonance und Mod Env Depth

Regler 6: LFO Rate

Regler 7-10: Amp Attack, Decay, Sustain und Release

Regler 11: Master Volume

Taster 1 und 2: Layer Select und Layer A On/Off

Taster 3-10: Keine Funktion

Taster 11: Link On/Off

Group B

Regler 1 und 2: Layer B Pitch Fine Tuning und Level

Regler 3-5: Filter Cutoff, Resonance und LFO Mod Amount

Regler 6: LFO Depth

Regler 7-10: Filter Envelope Attack, Decay, Sustain und Release

Regler 11: Glide Time

Taster 1 und 2: Layer Select und Layer B On/Off

Taster 3-10: Keine Funktion

Taster 11: Solo On/Off

Touchpad ist immer Filter Frequency und Resonance zugewiesen.

Einrichtung

Für das Template ist keine Einrichtung erforderlich.

■ B4

Layout

Group A

Regler 1-9: Upper 16, 5 1/3, 8, 4, 2 2/3, 2, 1 3/5, 1 1/3, 1

Regler 10 und 11: Keine Funktion

Taster 1: Upper Vib On/Off

Taster 2-7: Keine Funktion

Taster 8-11: Perc, Drive, Rotator, Velocity On/Off

Group B

Regler 1-9: Lower 16, 5 1/3, 8, 4, 2 2/3, 2, 1 3/5, 1 1/3, 1

Regler 10 und 11: Keine Funktion



■ B4 (fortgesetzt)

Taster 1: Lower Vib On/Off

Taster 2-7: Keine Funktion

Taster 8-11: Perc, Drive, Rotator, Velocity On/Off

Touchpad ist immer Rotator Speed (X-Achse) und Swell (Y-Achse) zugewiesen.

Einrichtung

Für das Template ist keine Einrichtung erforderlich.

■ Bass station

Layout

Group A

Regler 1 und 2: Osc 2 Detune und Osc 1-2 Mix

Regler 3-5: Filter Frequency, Resonance und Mod Depth

Regler 6: LFO Speed

Regler 7-10: Amp Attack, Decay, Sustain und Release

Regler 11: Amp Env Velocity

Taster 1 und 2: Osc 1 Sync und Waveform

Taster 3: Filter Slope

Taster 4: Keine Funktion

Taster 5: LFO Waveform

Taster 6-10: Keine Funktion

Taster 11: Osc Voice Mode

Group B

Regler 1 und 2: Osc 2 Semitones und Osc 1-2 Mix

Regler 3-5: Filter Frequency, Resonance und LFO Amount

Regler 6: LFO Delay

Regler 7-10: Mod Env Attack, Decay, Sustain und Release

Regler 11: Mod Env Velocity

Taster 1 und 2: Osc 2 Octave und Waveform

Taster 3: Filter 2 Slope

Taster 4: Keine Funktion

Taster 5: LFO Waveform

Taster 6-10: Keine Funktion

Taster 11: Osc Voice Mode

Touchpad ist immer Aftertouch (X-Achse) und Breath Control (Y-Achse) zugewiesen.

Einrichtung

Für das Template ist keine Einrichtung erforderlich.



■ Cubase SX3

Layout

Group A

Regler 1-8: Audio Track 1-8 Volume

Regler 9 und 10: FX1 und 2 Level

Regler 11: Output Level

Taster 1 und 2: Punch In und Out

Taster 3 und 4: Cycle Record Mode und On/Off

Taster 5-11: Transport

Group B

Regler 1 und 2: Level und Pan

Regler 3-5: Sends 1-3

Regler 6-8: EQ 1 Gain, Frequency und Q

Regler 9-11: EQ 4 Gain, Frequency und Q

Taster 1 und 2: Track Mute und Solo

Taster 3-5: Sends 1-3 On/Off

Taster 6-9: EQ 1-4 On/Off

Taster 10 und 11: Track Select Up/Down

Touchpad ist immer Aftertouch (X-Achse) zugewiesen.

Einrichtung

Um die Setup Datei zu laden, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie Cubase und gehen Sie zu Devices\Device Setup
2. Klicken Sie die ‚Add/Remove‘ Tab (den + Taster in neueren Versionen) und fügen Sie ‚Generic Remote‘ hinzu.
3. ‚Generic Remote‘ erscheint in der Liste auf der linken Seite des Devices Fenster. Klicken Sie darauf, um die Generic Remote Settings zu öffnen.
4. Klicken Sie ‚Import‘ und suchen Sie die Setup Datei ‚XioSynth_SX.xml‘ auf der Resources CD (oder ‚XioSynth_SX2.xml‘ oder ‚XioSynth_SX3.xml‘ abhängig von Ihrer Cubase Version).
5. Klicken Sie ‚Open‘, um die Setup Datei zu laden und wählen Sie XioSynth als MIDI Input Device oben im Device Setup Fenster (wählen Sie ihn NICHT als MIDI Output).
6. Klicken Sie ‚Apply‘ und ‚OK‘, um das Device Setup Fenster zu verlassen.

Alle Controller wurden so eingerichtet, dass sie auf MIDI Kanal 16 senden. Wenn Sie die Generic Remote mit dem XioSynth in Cubase verwenden, ist es ratsam, MIDI Kanal 16 exklusiv zur Steuerung von Cubase zu verwenden. Dafür öffnen Sie den Preferences Dialog und wählen Sie die MIDI Filter Seite. Klicken Sie auf die ‚16‘ Box im Kanal Abschnitt, um Nachrichten auf Kanal 16 zu filtern, dann klicken Sie ‚Apply‘, um die Änderungen zu speichern und dann ‚OK‘, um die Preferences zu verlassen.



■ Cubase SX3 (fortgesetzt)

Damit die Controller am XioSynth mit Cubase korrekt funktionieren, müssen Sie das passende Cubase Arrangement von der Resources CD verwenden. Öffnen Sie die Datei ‚Default_SX.cpr‘ (oder ‚Default_SX2.cpr‘ oder ‚Default_SX3.cpr‘ abhängig von Ihrer Cubase Version), um mit dem Musikmachen mit Cubase und dem XioSynth zu beginnen. Wir empfehlen, das Standard XioSynth Projekt in das Cubase Templates Verzeichnis zu laden, so dass es in der Templates Box verfügbar ist, wenn Sie eine neue Session laden.

Das Cubase Templates Verzeichnis finden Sie an folgendem Ort:

PC - Program Files\Steinberg\Cubase\Templates

Mac - Applications/Cubase/Contents/Templates (Control-klicken Sie die Cubase Anwendung und wählen Sie ‚Show Package Contents‘, um zum ‚Contents‘ Ordner zu gelangen)

■ FM7

Layout

Group A

Regler 1: Freq Ratio Low

Regler 2: Level

Regler 3-5: Timbre Bright, Harmonic und Env Amount

Regler 6: LFO Rate

Regler 7-10: Amp Attack, Decay, Sustain und Release

Regler 11: Effect Strength

Taster 1 und 2: Operator und Wave

Taster 3-10: Op Sel, A-F, X und Z On/Off

Taster 11: Effect On/Off

Group B

Regler 1 und 2: Freq Ratio Mid und LFO Vibrato

Regler 3: Timbre Velocity Sensitivity

Regler 4: Timbre Detune

Regler 5: LFO Timbre

Regler 6: Keine Funktion

Regler 7-10: Timbre Attack, Decay, Sustain und Release

Regler 11: Delay Feedback

Taster 1 und 2: Operator und Wave

Taster 3-10: O, S, B-F, X und Z On/Off

Taster 11: D, T, Sync

Touchpad ist immer Timbre Bright (X-Achse) und Timbre Harmonics (Y-Achse) zugewiesen.



■ FM7 (fortgesetzt)

Einrichtung

Sie finden die FM7 Setup Datei 'XioSynth_LE.F7c' auf der Resources CD, die in den FM7 geladen werden muss. Um die Datei in den FM7 zu laden, Klicken Sie den Controller 'LOAD' Taster im Master Abschnitt des FM7. Navigieren Sie zu der Datei 'XioSynth_LE.f7c und öffnen Sie sie. Sie können diese dann im Ordner c:/program dateien/native instruments/FM7/assigns speichern, wobei C: für die Festplatte steht, auf der FM7 installiert ist. Stellen Sie sicher, dass in den FM7 Preferences folgende Optionen angewählt sind:

- 1 MIDI controller range 000-127
- 2 0...63: off 64...127: on
- 3 Use OP A controllers for selected op
- 4 OP Select controller: 9
- 5 Use 3 ccs for ratio.

■ Logic 7

Layout

Group A

Regler 1 und 2: Track Level und Pan
Regler 3-10: Track 1-8 Sends
Regler 11: Master Vol

Taster 1 und 2: Track Up und Down
Taster 3 und 4: Mute und Solo
Taster 5 und 6: Record Enable und Hide View
Taster 7-11: Transport (Record, Play, Stop, Rewind, Forward)

Group B

Regler 1-10: Bus 1-10 Level
Regler 11: Out 1-2 Level

Taster 1 und 2: Loop und Toggle Drop
Taster 3 und 4: Mute und Solo
Taster 5 und 6: Sync und Click On/Off
Taster 7-11: Transport (Record, Play, Stop, Rewind, Forward)

Touchpad ist immer Aftertouch (X-Achse) zugewiesen.

Einrichtung

Suchen Sie die Dateien ,com.apple.logic.pro' und ,com.apple.logic.pro.cs' im Ordner:

User/Library/Preferences/Logic



■ Logic 7 (fortgesetzt)

Dann ersetzen Sie sie mit denen im Logic 7 Ordner auf der Resources CD. Beachten Sie, dass jegliche existierende Control Surface und Key Command Preferences überschrieben werden. Das Projekt ‚XIOSYNTH_LOGIC_PRO_7.Iso‘ wurde erzeugt, um bestmöglich mit den zugewiesenen Controllern am XioSynth zu korrespondieren. Um es als Standard Logic Project zu speichern, benennen Sie es zu ‚autoload.Iso‘ um und platzieren Sie es im Verzeichnis:

User/Library/Application Support/Logic/Song Templates

Beachten Sie, dass es nicht notwendig ist, das ‚XIOSYNTH_LOGIC_PRO_7.Iso‘ Projekt zu verwenden, wenn Sie Logic Pro 7 mit dem XioSynth steuern wollen.

■ Minimionsta

Layout

Group A

Regler 1 und 2: Osc 1 Range und Mix
Regler 3-5: Filter Cut, Emphasis und Centre
Regler 6: Mod Mix
Regler 7-9: VCA Attack, Decay und Sustain
Regler 10: Master Volume
Regler 11: Delay Amount

Taster 1 und 2: Osc 1 On/Off und Waveform
Taster 3 und 4: VCF Keyboard 1 und 2
Taster 5 und 6: Osc 3 Control und Osc Mod
Taster 7-11: Keine Funktion

Group B

Regler 1 und 2: Osc 2 Range und Mix
Regler 3: Osc 3 Mix
Regler 4: Noise Mix
Regler 5: Ext Input Mix
Regler 6: Mod Mix
Regler 7-9: VCF Attack, Decay und Sustain
Regler 10: Keine Funktion
Regler 11: Delay Feedback

Taster 1 und 2: Osc 2 On/Off und Waveform
Taster 3: Osc 3 On/Off
Taster 4: Noise On/Off
Taster 5: Noise Colour
Taster 6: Filter Mod
Taster 7-11: Keine Funktion



■ Minimonsta (fortgesetzt)

Touchpad ist immer Filter Cut (X-Achse) und Emphasis (y-axis) zugewiesen.

Einrichtung

Es ist keine Einrichtung erforderlich, damit das Template funktioniert.

■ Oddity

Layout

Group A

Regler 1: V1 FNTNE

Regler 2: VCO 1 Level

Regler 3-5: VCF Frequency, Resonance und Mod 3 Amount

Regler 6: LFO Frequency

Regler 7-10: Amp Attack, Decay, Sustain und Release

Regler 11: VCA Mod Level

Taster 1: Keine Funktion

Taster 2: VCO 1 Tri/Square

Taster 3 und 4: Keine Funktion

Taster 5: VCF Mod 3 Source

Taster 6: Tempo LFO Sync

Taster 7: ADSR Gate Repeat

Taster 8: ADSR Repeat Auto

Taster 9 und 10: Keine Funktion

Taster 11: VCA Mod Source

Group B

Regler 1: VCO2 Fine Tuning

Regler 2: VCO 2 Level

Regler 3: HPF Cutoff Frequency

Regler 4 und 5: VCF Mod 1 und Mod 2 Amount

Regler 6: LFO Frequency

Regler 7 und 8: AR Attack und Release

Regler 9 und 10: Velocity to VCA und Velocity to VCF

Regler 11: Portamento

Taster 1 und 2: VCO 2 Sync und Tri/Square

Taster 3: Keine Funktion

Taster 4 und 5: VCF Mod 1 und Mod 2 Source

Taster 6: Keyboard LFO Retrigger

Taster 7: AR Gate Repeat

Taster 8-10: Keine Funktion

Taster 11: Mono/Duo Mode

Touchpad ist immer VCF Resonance (X-Achse) und VCF Cutoff Frequency (Y-Achse) zugewiesen.



■ Oddity (fortgesetzt)

Einrichtung

Es ist keine Einrichtung erforderlich, damit das Template funktioniert.

■ PRO53

Layout

Group A

Regler 1 und 2: Osc A Frequency und Level

Regler 3-5: Filter Frequency, Resonance und Envelope Amount

Regler 6: LFO Freq

Regler 7-10: Amp Attack, Decay, Sustain und Release

Regler 11: Delay Wet

Taster 1 und 2: Osc A Waveform Saw und Osc A Waveform Square

Taster 3: Keine Funktion

Taster 4: High-pass On/Off

Taster 5: LFO Saw Waveform

Taster 6: LFO Pulse Waveform

Taster 7: Amp Env Hold

Taster 8 und 9: Keine Funktion

Taster 10 und 11: Delay Sync und On/Off

Group B

Regler 1 und 2: Osc B Fine Tuning und Level

Regler 3: Filter Keyboard Track,

Regler 4: Analogue

Regler 5: Poly-Mod Osc B

Regler 6: LFO Noise

Regler 7-10: Filter Attack, Decay, Sustain und Release

Regler 11: Glide

Taster 1 und 2: Osc B Waveform und Osc B Waveform

Taster 3: Keine Funktion

Taster 4: High-pass On/Off

Taster 5: LFO Tri Waveform

Taster 6: LFO Pulse Wave

Taster 7: Freq Env Invert

Taster 8-10: Keine Funktion

Taster 11: Unison

Touchpad ist immer Filter Frequency und Resonance zugewiesen.

Einrichtung

Der Pro 53 besitzt eine Lernfunktion, um sich an Controller zu erinnern. Die Controllerzuweisungen des Pro-53 Templates können entweder vom Pro 53 gelernt werden oder Sie importieren die Preference Datei ‚XioSynthPro 53.txt‘ von der Resources CD in den Pro-53.



■ Reason

Obwohl es kein Template im XioSynth für Reason 3 gibt, gibt es ein paar Resource Dateien, mit deren Hilfe das Keyboard als Controller für jedes Instrument und Rack Gerät in der Software verwendet werden kann. Sobald Sie die Resource Dateien in den richtigen Verzeichnissen platziert haben, kann das Keyboard als Bedienoberfläche in Reason eingerichtet werden, wobei ein Template zum XioSynth gesendet wird.

Einrichtung

Die Datei ‚XioSynth.midicodec‘ sollte im folgenden Ordner platziert werden:

PC (Win XP): C:\Documents and Settings\All Users\Application Data\Propellerhead Software\Remote\Codecs\MIDI Codecs

Mac (OS X): HD/Library/Application Support/Propellerhead Software/Remote/Codecs/MIDI Codecs

Die Datei ‚XioSynth.remotemap‘ sollte im folgenden Ordner platziert werden:

PC (Win XP): C:\Documents und Settings\All Users\Application Data\Propellerhead Software\Remote\Maps/Novation

Mac (OS X): HD/Library/Application Support/Propellerhead Software/Remote/Maps/Novation

Dann sollte der XioSynth mit dem Computer verbunden und eingeschaltet sein, dann öffnen Sie Reason 3. Öffnen Sie den Preferences Dialog und wählen Sie die ‚Control Surfaces and Keyboards‘ Seite. Wählen Sie ‚Add‘, um den Control Surface Dialog anzuzeigen und wählen Sie Novation im ‚Manufacturer‘ Dropdown Menü und ‚XioSynth‘ im ‚Model‘ Dropdown Menü. Danach wählen Sie ‚XioSynth‘ im MIDI Input Dropdown Menü (wählen Sie keinen MIDI Output) und klicken Sie ‚OK‘. Ein Reason 3 Template wird automatisch in den XioSynth geladen, welches dann im internen Speicher des XioSynth gespeichert werden muss. Die Einrichtung ist damit vollständig und der Preferences Dialog kann geschlossen werden.

■ Sonar

Layout

Group A

Regler 1-8: Tracks 1-8 Volume

Regler 9-11: Keine Funktion

Taster 1-8: Tracks 1-8 Mute

Taster Regler 9-11: Stop, Play und Record

Group B

Regler 1-8: Tracks 1-8 Volume

Regler 9-11: Keine Funktion

Taster 1-8: Tracks 1-8 Mute

Taster Regler 9-11: Stop, Play und Record



■ Sonar (fortgesetzt)

Einrichtung

Das Sonar Template nutzt die Generic Control Surface Funktion in Sonar, mit der eingehende Controllerdaten bestimmten Funktionen in Sonar zugewiesen werden können.

Starten Sie Sonar und öffnen oder erzeugen Sie ein Projekt. Klicken Sie Options in der oberen Werkzeugleiste und wählen Sie Control Surface in der Dropdown Liste. Eine Dialogbox für angeschlossene Bedienoberflächen erscheint. Darin sollte unter Control Surface ein Cakewalk Generic Surface gelistet sein. Falls nicht, klicken Sie den Taster innerhalb der Dialogbox, um eine neue Bedienoberfläche hinzuzufügen. Eine neue Dialogbox erscheint. Wählen Sie Cakewalk Generic Surface in der Liste und klicken Sie OK. Die neue Dialogbox schließt sich. Doppelklicken Sie das Cakewalk Generic Surface in der Connected Surfaces Dialogbox. Wählen Sie XioSynth oder USB Audio Device als MIDI Input und Output. Schließen Sie die Dialogbox.

Klicken Sie auf Tools in der oberen Werkzeugleiste. Wählen Sie Cakewalk Generic Surface in der Dropdown Liste. Nennen Sie das Preset 'XioSynth (Tippen Sie in die leere 'Presets' Box oben links im Fenster). Stellen Sie die Anzahl der Track Strips auf 8 in der entsprechenden Box.

In den Track Parametern stellen Sie folgendes ein:

Parameter 1 auf Volume, 2 auf Pan, 3 auf Solo und 4 auf Mute

Danach muss jeder einzelne Controller 'erlernt' werden. Wählen Sie den Parameter, der erlernt werden soll und klicken Sie dann den Learn Taster, dann bewegen Sie den entsprechenden Regler oder Taster am XioSynth (verwenden Sie dabei den obigen Layout Führer), um den Controller zuzuweisen. Beachten Sie 'Configure Strip Number' Box 1-8, welche sich auf die Tracks 1-8 beziehen, z.B. stellen Sie diesen Wert auf 5, um die Controller für Track 5 zuzuweisen, indem Sie jeden Parameter klicken, dann die Learn Box, um dann den entsprechenden Controller zu bewegen. Wiederholen Sie das für alle Controller (auch Transport Taster), dann speichern Sie das Preset. Dies ist dann für alle zukünftigen Projekte gespeichert.

■ Vanguard

Layout

Group A

Regler 1 und 2: Osc 1 Semi und Vol

Regler 3 und 4: Filter Cut und Resonance

Regler 5: Envelope 2 Cut

Regler 6: LFO1 Speed

Regler 7-10: Envelope 1 Attack, Decay, Sustain und Release

Regler 11: Delay Mix

Taster 1: Keine Funktion

Taster 2: Osc 1 Waveform

Taster 3-11: Keine Funktion



■ Vanguard (fortgesetzt)

Group B

Regler 1 und 2: Osc 2 Semi und Vol

Regler 3: Fatness

Regler 4: Drive

Regler 5 und 6: LFO 2 Cut und Speed

Regler 7-10: Envelope 2 Attack, Decay, Sustain und Release

Regler 11: Reverb Mix

Taster 1: Keine Funktion

Taster 2: Osc 2 Waveform

Taster 3-11: Keine Funktion

Touchpad ist immer Filter Frequency und Resonance zugewiesen.

Einrichtung

Es ist keine Einrichtung erforderlich, damit das Template funktioniert.

■ V-Station

Layout

Group A

Regler 1 und 2: Osc 1 Detune und Osc 1 Level

Regler 3-5: Filter Frequency, Resonance und Mod Depth

Regler 6: LFO Speed

Regler 7-10: Amp Attack, Decay, Sustain und Release

Regler 11: Arp Tempo

Taster 1 und 2: Osc 1 Octave und Waveform

Taster 3: Filter Slope

Taster 4: Keine Funktion

Taster 5 und 6: LFO 1 Waveform und K Sync

Buttons 7 und 8: Amp Envelope Trigger und Amp Trig Multi

Taster 9: Keine Funktion

Taster 10 und 11: Arp Latch und Arp On/Off

Group B

Regler 1 und 2: Osc 2 Detune und Level

Regler 3-5: Filter Tracking, Overdrive und LFO Amount

Regler 6: LFO 2 Speed

Regler 7-10: Mod Env Attack, Decay, Sustain und Release

Regler 11: A G Time



■ V-Station (fortgesetzt)

Taster 1 und 2: Osc 2 Octave und Waveform

Taster 3: Filter 2 Slope

Taster 4: Keine Funktion

Taster 5 und 6: LFO 2 Waveform und Key Sync

Taster 7 und 8: M T Sing und MLT

Taster 9: Keine Funktion

Taster 10 und 11: Arp Key Sync und Octave

Touchpad ist immer Filter Frequency und Resonance zugewiesen.

Einrichtung

Es ist keine Einrichtung erforderlich, damit das Template funktioniert.

User

Im User Template sind jedem Controller andere CC Nummern zugewiesen. Damit ist es ideal zur Erzeugung Ihres eigenen Templates geeignet, wenn Sie es mit einer Software verwenden wollen, die eine MIDI Lernfunktion besitzt.



Audio Aufnahme und Wiedergabe

Entweder im Synth oder MIDI Controller Modus kann der XioSynth zur Übertragung von Audio zum und vom Computer verwendet werden. Außerdem können Sie an das Keyboard im Standalone Modus (gespeist von Batterien oder einem externen Netzteil) ein Mikrofon oder Line Signal anschließen, welches verstärkt und zur Aufnahme an den Line Ausgängen ausgegeben werden kann; auf diese Weise kann der XioSynth als Mixer arbeiten.

■ Audio Wiedergabe

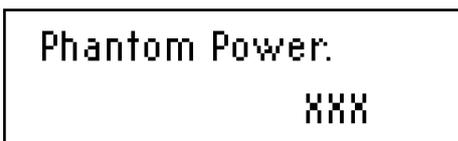
Um Audiosignale aus einem Sequenzer zu Lautsprechern zu befördern, schließen Sie einfach aktive Monitore oder einen Verstärker direkt an die Line Ausgänge des XioSynth an und verwenden Sie die Pegelsteuerung (Line Out Vol) ganz links auf der Bedienoberfläche, um den Pegel einzustellen. Vorausgesetzt der XioSynth ist über USB mit dem Computer verbunden und dort im Sequenzer als Audio Interface eingerichtet, kann nun Ihre Session über die angeschlossenen Lautsprecher abgehört werden.

■ Audio Aufnahme

Um Audio in Ihrem Sequenzer aufnehmen zu können, muss ein Mikrofon (Input 1), oder ein Signal eines Instruments (Input 2) an der Rückseite angeschlossen sein.

■ Mikrofonaufnahme

Falls Sie ein Mikrofon an Input 1 (XLR Input) angeschlossen haben, müssen möglicherweise die Phantom Power Einstellungen im Global Menü aktiviert werden, damit das Signal hörbar wird. Das gilt normalerweise nur für Kondensatormikrofone und sollte mit Vorsicht eingesetzt werden, da andere Mikrofontypen durch die Phantomspeisung beschädigt werden können. Überprüfen Sie die Anleitung des Mikrofons auf weitere Informationen. Um die Phantomspeisung einzuschalten, drücken Sie den GLOBAL Taster und scrollen Sie zur folgenden Seite:



(Falls im Synth Modus, stellen Sie sicher, dass der normale Global Modus und nicht der Synth Global Modus aktiv ist – diese beiden Modi wählen Sie durch wiederholtes Drücken des GLOBAL Modus Tasters.)

Mit dem DATA Encoder wählen Sie 48V. Falls Sie ein Mikrofon verwenden, das auch auf einer niedrigeren Spannung läuft und Sie Energie sparen wollen (z.B. im Batteriebetrieb), dann können Sie alternativ auch 12 oder 24V wählen.

Nun müssen Sie die Reglerreihe am XioSynth in den Audio Modus bringen, so dass Sie Zugriff auf die Eingangspegel erhalten. Im MIDI Controller Modus drücken Sie dafür den Menus/Audio Taster, so dass die obere LED leuchtet (was bedeutet, dass der blaue Streifen mit AUDIO Parametern auf der Bedienoberfläche nun aktiv ist). Im Synth Modus muss der Menus/Audio Taster länger gedrückt gehalten werden, damit die obere LED leuchtet.



Sobald die obere Audio LED leuchtet, dienen die Regler der Einstellung der Eingangspegel:

Hier aktivieren Sie den Audio Modus (obere LED leuchtet). Drücken und halten Sie ihn im Synth Modus

Audio Inputs 1 und 2 Pegel

Audio Inputs 1 und 2 Panorama

Blendet zwischen den Pegeln der Eingänge und Wiedergabespuren (latenzfreies Monitoring)



■ Line-Pegel/Instrument Aufnahme

Um ein Line-Pegel Signal (Input 2) aufzunehmen, stecken Sie ein Kabel in die Buchse an der Rückseite und stellen Sie mit dem entsprechenden Regler den Eingangspegel ein (im AUDIO Modus wie oben beschrieben). Wenn Sie ein Instrument, z.B. eine Gitarre aufnehmen wollen, können Sie es direkt an den Input 2 anschließen und aufnehmen.



GLOBAL Menü

Global Edit Menü Seite 1 – Memory Protect

Memory Protect: XXX

Auf dieser Seite (de)aktivieren Sie den internen Speicherschutz des XioSynth. Mit dem DATA Encoder können Sie für XXX 'On' wählen, was dazu führt, dass keines der 16 internen Templates überschrieben werden kann. Bei 'Off' können Sie mithilfe des WRITE Tasters intern Templates oder Synth Patches speichern.

Global Menü Seite 2 – Phantom Power

Phantom Power:
XXX

Mit dem DATA Encoder wählen Sie OFF, 12, 24 oder 48V als Phantomspeisung für ein Kondensatormikrofon, das an Input 1 (XLR Eingang) angeschlossen ist.

Global Menü Seite 3 – Dump Template(s)/Synth Patches

Dump:
Current Template

Diese Seite erlaubt das Senden eines einzelnen oder aller 16 Templates, der GLOBAL Einstellungen, eines einzelnen Synth Patches oder einer ganzen Sound Bank in den Computer, üblicherweise zum XioSynth Template Editor. Mit dem DATA Encoder wählen Sie aus den folgenden Optionen:

Current Template, All Templates, Send Globals, Current Sound, Sound Bank 1 oder Sound Bank 2 (die letzten drei Optionen erscheinen nur im Synth Modus.)

Durch einmaliges Drücken des WRITE Tasters wird z.B. das aktuell gewählte Template zum empfangenden Gerät als SysEx Nachricht gesendet. Nach Abschluss der Sendung zeigt das Display:

DONE

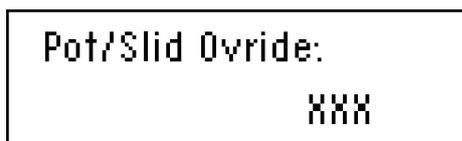


Global Menü Seite 4 – MIDI Signalführung



Auf dieser Seite können Sie die am USB Anschluss empfangenen MIDI Daten zum MIDI Out Anschluss umleiten, um externe Hardware mit dem XioSynth zu steuern. Wählen Sie entweder On oder Off.

Global Menü Seite 5 – Globales Reglerverhalten



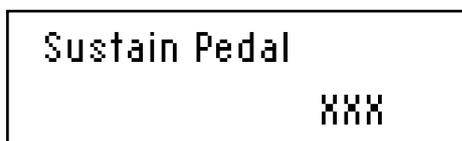
Auf dieser Seite können Sie global das Reglerverhalten (Jump oder Pickup) einstellen, was alle individuellen Reglereinstellungen (im EDIT Modus festgelegt) außer Kraft setzt. Wählen Sie entweder PICKUP oder JUMP, um die individuellen Einstellungen außer Kraft zu setzen. Bei OFF gelten die individuellen Einstellungen.

Global Menü Seite 6 – Display Timeout



Auf dieser Seite definieren Sie die Zeitspanne, für die das Display vorübergehende Informationen anzeigt (z.B. MIDI Daten, wenn ein zuweisbarer Regler gedreht wird). Mit dem DATA Encoder wählen Sie für XXX einen Wert zwischen 0 and 1260 ms oder PERMANENT.

Global Menü Seite 7 – Sustain Pedal Polarität



Auf dieser Seite definieren Sie die Taster-Polarität des Sustain Pedals:

- | | |
|-----------------|--------------------------------------------------------|
| AUTO | automatische Einstellung (dies ist die Voreinstellung) |
| NormOPEN | geschlossen, wenn getreten |
| NormCLSD | offen, wenn getreten |



Global Menü Seite 8 – Template Werte behalten



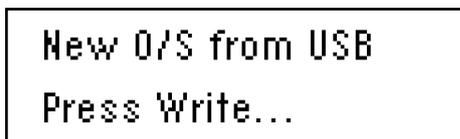
Auf dieser Seite können Sie bestimmen, dass bearbeitete Templatewerte ohne Benutzung der WRITE Funktion zwischengespeichert werden (solange der XioSynth eingeschaltet ist). Das bedeutet, dass Sie während einer Session ein Template zur Steuerung eines Plug-Ins verwenden können, dann ein anderes Template wählen und bearbeiten und zum ersten Template zurückkehren und dort die letzten bearbeiteten Werte immer noch gespeichert sind. Auf ON ist diese Funktion aktiv. Beim Ausschalten des XioSynth gehen diese Werte allerdings verloren. Bei OFF werden immer die im Template gespeicherten Werte aktiv, sobald das Template aufgerufen wird, unabhängig von den zuletzt gemachten Änderungen.

Global Menü Seite 9 – Pitch / Mod Wheel kalibrieren



Auf dieser Seite können Sie den Pitch/Mod Joystick kalibrieren. Bewegen Sie den Joystick von links nach rechts, während Sie die Werte unterhalb pitch auf dem Display beobachten, um Pitch-Bend zu kalibrieren. Die Werte sollten von 0 (ganz links) bis 255 (ganz rechts) lauten. Bewegen Sie den Joystick von oben nach unten, während Sie die Werte unterhalb mod auf dem Display beobachten, um Modulation zu kalibrieren. Die Werte sollten 0 bis 127 lauten.

Global Menü Seite 10 – Operating System (Betriebssystem) Update



Auf dieser können Sie das Betriebssystem/Operating System (OS) des XioSynth updaten. Das sollten Sie dann machen, sobald ein neues OS auf der Novation Website zum Download erhältlich ist. Damit der XioSynth ein neues OS empfangen kann (eine .syx Datei vom Computer), muss das Keyboard in den 'Zuhör' Modus versetzt werden. Das erreichen Sie, indem Sie zu dieser Seite navigieren, und den WRITE Taster drücken. Der XioSynth erwartet dann den Empfang eines neuen OS über USB.

Beachten Sie, dass es im Synth Modus zwei Global Menüs gibt. Das erste ist das Main Global Menü, welches in diesem Abschnitt beschrieben wurde und das zweite ist das Synth Global Menu. Diese zwei Menüs erreichen Sie durch wiederholtes Drücken des GLOBAL Tasters.



- Verwenden des WRITE Tasters im Global Edit Modus

Der WRITE Taster speichert jegliche Änderungen, die Sie an den GLOBAL Einstellungen vorgenommen haben. Einmal gedrückt, zeigt das Display kurz die folgende Meldung, bevor Sie in den PLAY Modus zurückkehren:



GLOBALS SAYED



Updaten des Betriebssystems

Die letzte Seite des GLOBAL Edit Menüs erlaubt das Empfangen eines neuen Operating System (OS) durch den XioSynth. Sie greifen auf diese Seite zu, indem Sie den GLOBAL Taster drücken, so dass die LED links davon leuchtet, dann scrollen Sie mit dem Page Up Taster zu Seite 10, so dass das Display folgendes zeigt:

```
New O/S from USB  
Press Write...
```

Nun drücken Sie den WRITE Taster, um den XioSynth in der 'Zuhör' Modus zu versetzen. Der XioSynth wartet dann auf den Empfang eines OS, das Sie vom Computer aus senden.



Problemhilfe

Der XioSynth geht nicht an

- Ist das Keyboard über USB angeschlossen oder ist ein externes Netzteil angeschlossen oder sind Batterien eingelegt?
- Ist der Power Wahlschalter an der Rückseite in der richtigen Position? Er muss entweder in der ganz linken oder rechten Position sein, damit das Keyboard Strom bekommt.

XioSynth erscheint nicht als MIDI Controller/Audio Interface im Sequenzer

- Läuft auf dem angeschlossenen Computer Win XP oder Mac OSX? Dies sind die einzigen unterstützten Betriebssysteme.
- Ist das Keyboard über USB angeschlossen? Bei einigen Sequenzern muss das Keyboard angeschlossen sein, bevor der Sequenzer gestartet wird.

Ein Template funktioniert nicht wie erwartet

- Ist das empfangende "Gerät" (angeschlossene Hardware oder Plug-In auf einer MIDI Spur im Sequenzer) so eingestellt, dass es MIDI Daten vom XioSynth auf dem richtigen MIDI Kanal empfangen kann?
- Wurde die Einrichtungsprozedur durchgeführt? Alle Sequenzer Templates und einige Plug-Ins erfordern eine Einrichtung, bevor sie funktionieren. (Siehe den Templates Führer Abschnitt für Details.)
- Ist ein Override MIDI Kanal im Template Common Edit Menü definiert?

Der eingebaute Synthesizer funktioniert nicht

- Befindet sich der XioSynth im richtigen Modus? Durch wiederholtes Drücken des PLAY Tasters schalten Sie zwischen Synth und MIDI Controller Modus um.
- Ist der Synth Pegel hochgedreht? Drücken und halten Sie den Menus/Audio Taster und drehen Sie Regler 7 zur Justierung.

Das Audiosignal des Synthesizers des XioSynth kommt nicht bei der Audiospur im Sequenzer an

- Ist der XioSynth als Input Audio Gerät in den Sequenzer Voreinstellungen eingerichtet?
- Ist der Synth USB Pegel hochgedreht?

Der Synthesizer im XioSynth reagiert nicht auf MIDI Daten, die vom Sequenzer gesendet werden

- Ist bei der Sequenzerspur der XioSynth als Ziel für den MIDI Ausgang festgelegt?
- Sendet die Sequenzerspur auf MIDI Kanal 16? Dies ist der voreingestellte Kanal im Synth Global Menü.
- Falls im Hybrid Modus, steht die Synth By Midi Seite im Template Common Menü (aktiviert durch zweimaliges Drücken des EDIT Tasters) auf ON?

Audio vom Sequenzer ist an den Line Ausgängen nicht hörbar

- Wurde der XioSynth als Output Audio Gerät in den Sequenzer Voreinstellungen festgelegt?
- Ist der Monitor Regler (der zwischen Inputs und Outputs blendet) ganz im Uhrzeigersinn gedreht? Ganz gegen den Uhrzeigersinn gedreht sind keine Ausgangsspuren vom Sequenzer hörbar.

Für weitergehende technische Unterstützung besuchen Sie die Answerbase @ www.novationmusic.com



Technische Daten

Synthesizer

Ein Part, 8-stimmig polyphon
3 Oszillatoren, 17 Schwingungsformen
2 LFOs, 32 Schwingungsformen
Multimode Resonanzfilter mit mehreren Filtertypen
Umfangreiche Modulationsmöglichkeiten
Arpeggiator mit Latch Modus (Verriegelung)
X-GATOR mit Latch Modus (Verriegelung)
Audio vom Synth über USB direkt in den Computer

Keyboard

Typ: leichtgewichtet
Velocity Kurven: 7

Pitch- und Modulations-Mechanismus

Pitch Hebel: Gummiert - Feder zieht in Mittelposition zurück - beweglich nach links und rechts
Mod/Control Hebel: Gummiert - Feder zieht nach vorne zurück - beweglich nach hinten und vorne

X/Y Touchpad

Touchpad: 1 x Berührungsempfindlich 45x60mm
Parameter: 2 zuweisbar in X-Richtung
2 zuweisbar in Y-Richtung

LCD Display

LCD: 2 x 16 Zeichen silber
Blaue LED Hintergrundbeleuchtung

MIDI Interface

MIDI: 1 MIDI Out
USB MIDI: 1 In/1 Out

Andere Schnittstellen

Datenport: 1 x USB 1.1
Sustain Pedal: 1 x 6,3mm Klinke



Controller (Bedienelemente)

Drehregler: 11, 0-270° Drehung

Endlosregler: 1, 360° endlos DATA Encoder

Taster: 11 Funktionstaster

Group B Taster

Generelle Bedienung: 4 Modus und Menü Wahltaster

Keyboard Octave Up und Down Taster

Synth Menus/Audio Modus Wahltaster

Effect Select Taster (Synth Mode)

Template/Bank/Page Up/Down Taster

Line/Phones Volume Regler

Allgemeines

Batteriebetrieb: 6 x Standard ‚AA‘ Größe

Externes Netzteil: Standard ‚Mitte positiv‘ 9V DC 600mA (Novation PSU6)

Größe: 468 x 68 x 190 (mm) Breite x Höhe x Tiefe

Gewicht: 1.4kg

Systemanforderungen

Betriebssystem: Mac OSX 10.2.4 oder neuer oder Windows XP

Computer Anforderungen: Apple G3/400 MHz oder Pentium 600 MHz oder besser

Interface: USB 1.1 kompatibler USB Anschluss

Templates (16 Presets intern, weitere verfügbar auf der Novation Website)

1. Apple – Logic 7
2. Steinberg – Cubase SX3
3. Ableton – Live 5
4. Cakewalk – Sonar
5. Native Instruments - Absynth 3
6. Native Instruments - B4
7. Native Instruments - FM7
8. Native Instruments - Pro53
9. Gmedia - Oddity
10. Novation V-Station
11. Novation Bass Station
12. reFX – Vanguard
13. Linplug – Albino 2
14. Gmedia - Minimonsta
15. Spectrasonics - Atmosphere & Trilogy
16. User Template

